

blick stallikon

PUNKT

Juli | 2018



Quelle: Lightfire-Feuerwerke.de

**«1. August-Feier»
Sie sind herzlich eingeladen!**

GEMEINDE
 **STALLIKON** **Magazin für die Stalliker Bevölkerung**

INHALT

GEMEINDE | 2
SCHULE STALLIKON | 14
GESELLSCHAFT | 23
KULTURELLES | 29
DORFLEBEN | 33
VERANSTALTUNGSKALENDER | 44



Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Bauabrechnungen

Der Gemeinderat hat folgende, in seinen Zuständigkeitsbereich fallende, Bauabrechnungen genehmigt: Fr. 122'194 für die 2. Etappe der Hochwasserschutzmassnahmen am Stucklibach (- 64 % gegenüber Kreditvorlage).

Personelles

Brunnenmeister **Hugo Feuz** wird nach über 40 Dienstjahren Ende 2018 in den verdienten Ruhestand gehen. Nach Durchführung eines ordentlichen Bewerbungsverfahrens hat der Gemeinderat **Michel Morosoli**, Stallikon, als Nachfolger angestellt. Zurzeit ist er in der Wasserversorgung einer Zürcher Gemeinde als Rohrnetzmonteur angestellt. Um eine ausreichende Einarbeitungsphase zu gewährleisten, wird Michel Morosoli die Stelle auf den 1. September 2018 antreten. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen den neuen Brunnenmeister willkommen und wünschen ihm einen guten Einstieg und viel Freude bei der Arbeit.

Die stellvertretende Steuersekretärin Martina Betschart hat Ende April geheiratet und heisst jetzt **Martina Fent**. Gemeinderat und Gemeindepersonal gratulieren ihr ganz herzlich.

Ersatz Abwasserkanal Stationsstrasse bis Langfurenbach

Die Baudirektion Kanton Zürich plant die Sanierung der Reppischtalstrasse, Abschnitt Aegerten bis Postweg, für das Jahr 2018. Die Holinger Ingenieure wurden 2014 beauftragt, den generellen Entwässerungsplan (GEP) zu überarbeiten. Die bis dato vorliegenden Zwischenberichte über die GEP Teilprojekte zeigen auf, dass die Abflusskapazitäten der bestehenden Mischwasserleitungen zwischen Stationsstrasse und Aegerten zu gering sind. Die Kapazitätsengpässe sind unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass praktisch bei allen Neubauten im Quartierplangebiet Langfuren-Weid grössere, begehbare und nicht überdachte Terrassen erstellt wurden, die nach heutiger Gesetzgebung und Normierung an die Schmutzwasserkanalisationen anzuschliessen waren. Zusammen mit den durchgeführten Zustandserfassungen der Kanalisationen hat sich der Ersatz der Leitungen und Schächte deshalb aufgedrängt. Dies auch insbesondere deshalb, weil im Bauabschnitt die Trink- und Löschwasserleitungen ebenfalls zu erneuern waren und sich Synergien aus allen drei Teilprojekten (Strassensanierung/Kanalisationbau/Erneuerungen Wasserversorgung) ergeben, welche zu Kosteneinsparungen führen.

Das vorliegende Kanalisationsprojekt sieht vor, den bestehenden Kanal NW 400 bis 500 mm durch Betonrohre NW 500 bis 700 mm zu ersetzen. Die Kanalisation wird im erneuerten Abschnitt nach wie vor als Mischwasserkanalisation betrieben. Die Einführung eines Trennsystems analog der Sanierungen in Sellenbüren wurde in der Projektierungsphase geprüft aber als nicht ergiebig und wenig sinnvoll wieder verworfen. Dies insbesondere deshalb, weil das Quartierplangebiet

Langfuren-Weid bereits im Trennsystem entwässert wird, und sich die Auftrennung der Abwassersysteme im Baugebiet Aegerten praktisch nicht realisieren und insbesondere finanzieren lässt.

Die Bauarbeiten sollen koordiniert mit den Strassenbauarbeiten der Baudirektion in diesem Jahr ausgeführt werden. Der Gemeinderat hat für die Ausführung zulasten der Investitionsrechnung einen Kredit von Fr. 580'000 bewilligt. Im Budget sind Fr. 630'000 enthalten.

Ersatz Wasserleitung Balderenweg bis Postweg

Gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt (GWP) 2010 ist auf der Reppischtalstrasse, Abschnitt Balderenweg bis Postweg, der Ersatz der bestehenden Eternit-Wasserleitung NW 175 mm durch eine Kunststoffleitung NW 200 mm vorgesehen. Die Realisierung dieses Ersatzbaus drängt sich zum jetzigen Zeitpunkt auf, weil die kantonale Baudirektion die Strassensanierung in diesem Abschnitt für 2018/19 ebenso disponiert hat wie auch die kommunalen Kanalisationsleitungen zwischen Stationsstrasse und Aegerten zu vergrössern sind, um die erforderlichen Abflusskapazitäten wiederherzustellen.

Die bestehende Leitung entlang der Reppischtalstrasse besteht im Abschnitt zwischen Aegerten und Dorfstrasse aus Eternit und weist einen Durchmesser von 175 mm auf. Sie wurde im Jahre 1953 erstellt. Zwischen Dorfstrasse und Postweg ist die bestehende Leitung aus Guss mit einem Durchmesser von 200 mm. Dieser Abschnitt wurde im Jahre 1982 erstellt. Die Leitung verläuft entlang bzw. in der Reppischtalstrasse. Da durch die geplanten Strassenbauarbeiten Erschütterungen auf die bestehenden Wasserleitungen übertragen werden und die bestehenden Leitungssysteme durch die Alterung bereits geschwächt sind, wird der Ersatz der bestehenden Gussleitung, wie im Abschnitt Postweg bis Werkhof bereits vorgenommen, ebenfalls ausgeführt. Die neue Leitung wird in der Dimension 250 x 204.6 mm erneuert. Der Abzweiger Richtung Dorfstrasse wird im Baubereich der Reppischtalstrasse ebenfalls in der Dimension 180 x 147.2 mm erneuert. Die Anforderungen des GWP 2010 sind damit erfüllt. In der Dorfstrasse zwischen Reppischtalstrasse und Weidhogerweg besteht eine Gussleitung mit Durchmesser 125 mm. Da sie in den letzten Jahren schon mehrmals repariert werden musste, soll sie nun durch eine PE-Leitung mit 160 x 130.8 mm Durchmesser ersetzt werden. Der Gemeinderat hat für die Ausführung zulasten der





Investitionsrechnung einen Kredit von Fr. 440'000 bewilligt. Im Budget sind Fr. 790'000 enthalten.

Postautolinie 227

Der Verkehrsrat des Kantons Zürich hat am 6. Juli 2017 die Übernahme ab Dezember 2018 des Frühkurses Montag bis Freitag (05.40 Uhr ab Stallikon, Aumüli nach Birmensdorf) sowie die Samstagkurse zwischen 07.35 und 21.24 Uhr ins Verbundangebot beschlossen.

Für die Führung von Früh- und Abendkursen der Postautolinie 227 als §20-Leistungen für das Übergangsjahr von Dezember 2018 bis Dezember 2019 hat der Gemeinderat einen Bruttokredit von Fr. 83'200 bewilligt. Die Gemeinden Birmensdorf und Bonstetten beteiligen sich an den Kosten mit Fr. 20'800, bzw. Fr. 15'600. Der Bruttokredit verringert sich somit auf netto Fr. 46'800. Welche §20-Leistungen ab der Fahrplanperiode 2020/2021 (Beginnt am Dezember 2019) ins Verbundangebot übernommen werden, sind noch nicht bekannt und werden im Sommer 2019 durch den Verkehrsrat bestimmt. Der Gemeinderat wird fristgemäss den Antrag an den ZVV stellen.

Einwohnersprechstunde

Der Gemeindepräsident (bei Abwesenheit der Vizepräsident) und ein weiteres Gemeinderatsmitglied stehen für die Anliegen der Bevölkerung zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Ort: Gemeindehaus, Sitzungszimmer im Dachgeschoss

Die nächsten Termine:

Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 - 18.00 Uhr	Werner Michel und Remo Hablützel
Dienstag, 11. September 2018, 17.00 - 18.00 Uhr	Werner Michel und Robert Sidler
Dienstag, 20. November 2018, 17.00 - 18.00 Uhr	Werner Michel und Monika Rohr

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- nachdem keine Wahlablehnungen eingegangen sind sowie nach Vorlage der Rechtskraftbescheinigungen des Bezirksrates Affoltern - die Ergebnisse der stille Wahlen vom 6. März 2018 und der kommunalen Urnenwahlen vom 15. April 2018 für rechtskräftig erklärt. Somit kann sich **der Gemeinderat am 3. Juli 2018 für die neue Amtsperiode 2018 – 2022 konstituieren;**

- sich im Rahmen einer **Vernehmlassung zur Totalrevision der Zweckverbandsstatuten Feuerwehr Unteramt** geäußert und die **Jahresrechnung 2017** genehmigt;
- die **Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde** zuhanden der Kontrollorgane verabschiedet und vom Revisionsbericht der Verwaltungsrevisionen GmbH Kenntnis genommen. Dem Finanzverwalter wird die professionelle Arbeit verdankt;
- die **Jahresrechnung 2017 der Stiftung „Kinderkrippenfonds Fr. Berta Meier“** zuhanden der Kontrollorgane verabschiedet und vom Revisionsbericht der Rechnungsprüfungskommission Kenntnis genommen;
- vom **Revisionsbericht des kantonalen Sozialamtes** über die Geschäftsjahre 2015 und 2016 der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV der Gemeinde Stallikon Kenntnis genommen;
- für die **Revision des über 15-jährigen Karton-Presscontainers** in der Sammelstelle Pünten einen Kredit von Fr. 3'500 bewilligt;
- für den **Neophyten Aktionstag**, Samstag, 16. Juni 2018 einen Kredit von Fr. 5'000 bewilligt;
- für **Projektbegleitung «Kommunale Finanzentwicklung»** durch die BDO AG, Zürich einen Kredit von Fr. 20'000 bewilligt. Als erstes werden pro Ressort Aufgaben und Umfang sowie die Abgrenzung nach gebundenen Ausgaben (gesetzliche Pflichtleistungen) und ungebundenen Ausgaben (freiwillige Leistungen) erhoben. Nach Abwägung wird ein Massnahmenplan erstellt und entsprechend der Zielvorgaben durch den Gemeinderat die Umsetzung geplant;
- für die **Sanierungen Böschung Chilegass und Treppe Im Baumgarten** Richtung In der Weid (Strassenunterhalt 2018) einen Kredit von Fr. 43'500 bewilligt;
- für die **Erneuerung eines Abschnitts der Ringleitung der Wasserversorgung im Rübacher** einen Kredit von Fr. 72'000 bewilligt;
- für die **Zufahrt ab Gratstrasse** zum Grundstück Kat. Nr. 2042 (Balderen) einen Kredit von Fr. 11'500 bewilligt;
- für die **Instandstellung des Pilgerweges** zwischen Stallikon Dorf und Aegerten einen Kredit von Fr. 14'000 bewilligt;
- für die **Instandstellung des Gratweges** (SZU-Station bis Abzweigung Kulmstrasse sowie Hinterbuchenegg bis Abzweigung Felsenegg) Kredite von Fr. 19'500 bewilligt;
- für den **Ersatz der Spaltanlage der Waschanlage** durch eine Occasionsanlage im Werkhof einen Kredit von Fr. 14'000 bewilligt;
- einen Kredit von Fr. 53'000 für die **Instandstellung der Zufahrt Irggeli** bewilligt;
- für die **Instandstellung der Fusswegbrücke Loomattbach** zwischen Schulanlage Loomatt und Rainstrasse einen Kredit von Fr. 14'500 bewilligt und die Arbeiten an Zürer Metallbau, Stallikon vergeben;



Ausserdem hat der Gemeinderat...

- die **Ausführungsbestimmungen zur Siedlungsentwässerungsverordnung** (AB zur SEVO) genehmigt;
- für die **Projektierung und Bauleitung des Klappenschachts Gratstrasse** (Netzausbau Wasserversorgung Mösli bis Tobel) einen Zusatzkredit von Fr. 9'000 bewilligt (hat jedoch keine Überschreitung des bereits genehmigten Kredites zur Folge);
- **das ehemalige Bauernhaus Assek. Nr. 495, 496 und 497, Tobel**, formell aus dem Inventar der kommunalen kunst- und kulturhistorischen Objekte entlassen. Der Beschluss ist in der Zwischenzeit rechtskräftig;
- auf Gesuch des Organisationskomitees **Oktoberfest vom 7. September 2019** einen Gemeindebeitrag für die Zeltmiete von Fr. 5'000 bewilligt sowie (nach Rücksprache mit der Schulpflege) die Bewilligung für die Benützung des Schulhausplatzes Pünten erteilt;
- an das Organisationsteam «**Offene Ateliers in den Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettwil**» für den Kulturanlass vom 10./11. November 2018 einen Gemeindebeitrag von Fr. 500 bewilligt;
- für die **3. Etappe der Hochwasserschutzmassnahmen Stucklibach** einen Kredit von Fr. 14'500 für die Planungsarbeiten bewilligt;
- **15 Veranlagungen von Grundstückgewinnsteuer** beschlossen;
- **16 Einbürgerungsgesuche** behandelt.

Bei Feuerbrandverdacht, bitte bei der Gemeindeverwaltung melden



Quelle: Naturwissenschaften Schweiz / Ein mit Feuerbrand befallener Apfelbaum sieht aus wie verbrannt (daher der Name der Pflanzenkrankheit)

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feurdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite www.feuerbrand-zh.ch zu finden.

Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben

sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an Ihre Gemeindeverwaltung oder direkt an den Gemeindekontrollleur. Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage oder einem grossen Obstgarten wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht.

Obstproduzenten Ihrer Gemeinde sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten.

Ab Juni sind die Feuerbrandkontrollleure der Gemeinde unterwegs, um Wirtspflanzen auf Feuerbrand zu kontrollieren.



40 Jahre Hugo Feuz!

Franz Birri und Cyrill Kaiser

Am 1. Juli 2018 war es genau 40 Jahre her, seit unser Brunnenmeister Hugo Feuz in den Dienst der Gemeinde Stallikon getreten ist. Brunnenmeister, das ist seine Passion, wie er immer betont und die Wasserversorgung der Gemeinde Stallikon sein Ding! Eine Tätigkeit, die er im Rückblick keine Sekunde bereut und er würde sich heute wieder für die gleiche Arbeit entscheiden.

Dabei ist er auf den 1. Juli 1978 nicht mal als Brunnenmeister angestellt worden. Dass er als damals junger Bauernsohn aus Obfelden seinem Bruder, der damals als Vorarbeiter in Obfelden den Werkbetrieb leitete, naheifern wollte und dass er etwas von strenger Arbeit versteht, waren für seine Anstellung damals von Bedeutung. Aus einigen Bewerbungen hat der damalige Gemeinderat Hugo Feuz aber auch deshalb bevorzugt, weil er von Hand und mit der Maschine Kühe melken konnte und sich deshalb ideal auch als landwirtschaftlicher Betriebshelfer einsetzen liess, und er dies auch selber wollte. Mit der Aufnahme der Arbeit war auch sein Umzug nach Stallikon in eine Wohnung im Schulhaus Dorf verbunden. Dort wuchsen auch seine drei Söhne auf.

Angestellt wurde er damals als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Vorarbeiters Hans Maag. Er erinnert sich noch gut, wie ihn der inzwischen installierte neue Vorarbeiter Paul Müller unter seine Fittiche nahm und den „Tarif“ durchgab. Im Vergleich zu heute war die Arbeit noch strenger, insbesondere weil fast keine Maschinen eingesetzt werden konnten, sondern harte Hand- und Knochenarbeit gefordert war. Eigene Büro- oder Arbeitsplätze in trockenen Räumen gab es nicht. Ein Stehpult in einer kleinen Ecke im Keller des Schulhauses Dorf, ohne Telefon und Funk, musste genügen. Als Garderobe dienten in der Wand eingeschlagene Nägel.

1988 wurden die Aufgaben im Werkbetrieb organisatorisch neu geordnet. Hugo Feuz war fortan neben seiner Tätigkeit als 2. Bauamtsarbeiter alleiniger Chef der Wasserversorgung. In den vorangegangenen 10 Jahren als Teil des Dream-Teams Müller/Feuz hat er die Anlagen gründlich kennengelernt. In diese Jahre fiel auch der weitere Ausbau des Leitungsnetzes und die Erneuerung und Modernisierung der Anlagen. In dieser Funktion als Brunnenmeister blühte Feuz richtiggehend auf. Man merkte: diese Aufgabe passte ihm und forderte ihn. Und plötzlich war der einstige Gemeindearbeiter ein versierter Steuermann der inzwischen digital geleiteten Wasserversorgung.

Bis heute betreibt er die Wasserversorgung voller Elan. So tauchte er auch mal während seinen Ferien oder an einem freien Tag auf einer Baustelle auf, weil er wissen wollte, wie «seine» neuen Wasserleitungen verlegt werden. Mit seiner langjährigen Erfahrung ist er ein ständiger und wichtiger



Hugo Feuz bei der Brunnenreinigung vor dem Schulhaus Dorf, wo er früher wohnte

Ratgeber der Behörde bei Bauvorhaben im Bereich der Wasserversorgung aber auch in anderen Bereichen. Seine Kollegen aus Werkdienst und Verwaltung können stets auf seine Unterstützung zählen.

Neben den Haupttätigkeiten konnten ihm viele Sonderaufgaben übertragen werden, u.a. die Rauchgaskontrolle der Feuerungsanlagen, Aufbau und Aufsicht der kommunalen Abfallsammelstelle, den Unterhalt des inzwischen gewachsenen Fahrzeugparks der Gemeinde. 34 Jahre stand er auch im Dienst der Feuerwehr, zuletzt noch einige Jahre als Material- und Fahrzeugwart. Immer wenn im Gemeindebetrieb etwas Handwerkliches anstand, Hugo Feuz wusste Rat und hatte eine Lösung für das Problem parat. Vor allem die Tätigkeit als Brunnenmeister erforderte viel Fingerspitzengefühl beim Umgang mit der Bevölkerung; er hat diese Kontakte sehr geschätzt, aber auch wahrgenommen, dass seine und die Arbeit seiner Kollegen im Werkbetrieb von der Bevölkerung grossmehrheitlich geschätzt wird.

Nach seiner absehbaren Pensionierung am 31. März 2019 will Hugo Feuz vermehrt seinen Hobbys frönen, sich insbesondere dem Go-Kart-Rennsport als versierter Fahrzeugmechaniker widmen. Daneben will er viel Zeit in den Flumserbergen beim Skifahren oder einfach beim Nichtstun verbringen. Aber wenn man ihn braucht, steht er auch in Zukunft jederzeit helfend zur Seite. Bevor die Pensionierung ansteht, wird er seinen Nachfolger, der die Stelle am kommenden 1. September antritt, in die Geheimnisse und Zusammenhänge der Stalliker Wasserversorgung einweihen und ihn entsprechend einarbeiten, bevor er dann die Schlüssel für die Anlagen übergibt.

Der Gemeinderat sowie das gesamte Werk- und Verwaltungsteam gratulieren Hugo Feuz zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum und freuen sich weiterhin auf die Zusammenarbeit mit ihm in seinem leider letzten Dienstjahr für die Gemeinde Stallikon.



Wasserversorgung Stallikon

Cyrill Kaiser, Tiefbausekretär

Im Februar 1948 beschlossen die an der Gemeindeversammlung anwesenden Stimmberechtigten den Bau einer gemeindeeigenen Wasserversorgung. 70 Jahre sind seither vergangen und der ununterbrochene Zugang zu frischem Wasser in den eigenen vier Wänden ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Doch bis das Wasser den Weg zum haus-eigenen Wasserhahn gefunden hat, durchquert dieses ein kilometerlanges Leitungsnetz und komplexe Anlagen, welche stetig unterhalten und durch den Brunnenmeister überwacht werden müssen.

Seit der Inbetriebnahme der Wasserversorgung mit ihren ersten Leitungen und Reservoirs erfolgte aufgrund des Bevölkerungswachstums und der erhöhten Anforderungen an die Wasserversorgung ein stetiger Ausbau. Das heutige Leitungsnetz erstreckt sich über ca. 36 Kilometer und reicht auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Denn die Wasserversorgung Stallikon ist wie alle anderen Wasserversorgungen im Bezirk der Gruppenwasserversorgung Amt angeschlossen. Die gemeindeeigenen Quellen reichen nämlich nur aus, um rund ein Drittel des jährlichen Bedarfs zu decken. Das restliche Wasser wird durch die Gruppenwasserversorgung zur Verfügung gestellt.

Druckzonen und ihre Anlagen

Aufgrund der Höhenunterschiede im Versorgungsgebiet weist die Wasserversorgung Stallikon vier Druckzonen auf. Je nach Zone unterscheidet sich die Herkunft des Wassers. Ein kurzer Überblick:

- Die Zone Stallikon-Sellenbüren umfasst die Dorfteile Diebis, Sellenbüren, Loomatt, Bleiki, Dorf und Aegerten mit Schleetal/Erli. Sie steht unter dem Druck der Reservoirs Hofstetterweid und Jungrüt (Wettwil). Im normalen Betrieb erfolgt der Wasserbezug für diese Zone komplett von der Gruppenwasserversorgung Amt.



Reservoir Hofstetterweid von aussen

- Die Zone Gamlikon-Tägerst umfasst die Dorfteile Gamlikon, Aumüli und Tägerst. Sie steht unter dem Druck des Reservoirs Fromoos. Das Reservoir Fromoos befindet sich in Hedingen und ist ein gemeinsames Reservoir der Wasserversorgungen Bonstetten, Hedingen und Stallikon sowie der Gruppenwasserversorgung Amt. In diese Zone wird Wasser von der Gruppenwasserversorgung sowie auch von den gemeindeeigenen Quellen eingespiesen.



Blick in eine Reservoirkammer

- Die obere Bergzone erstreckt sich von der Vorderbuchenegg über die Weiler Tobel, Hinterbuchenegg, Balderen, Mädikon bis zur Folenweid. Das sehr langgestreckte Versorgungsgebiet steht unter dem Druck des Reservoirs Mösli. Die Zone wird grundsätzlich mit eigenem Quellwasser versorgt.
- Die untere Bergzone umfasst den Weiler Mösli und vereinzelte Liegenschaften in diesem Gebiet. Da der Druck aufgrund des Höhenunterschieds zum Reservoir Mösli zu hoch ausfallen würde, durchquert das Wasser in der Hinterbuchenegg einen Druckreduzierschacht, bevor es weiter hinunter Richtung Mösli fliesst. Wie die obere wird auch die untere Bergzone primär mit eigenem Quellwasser versorgt.



Pumpen des Pumpwerks Tägerst



Die gemeindeeigenen Quellen befinden sich alle in den Bergzonen und füllen das Reservoir Mösli. Bei Wasserknappheit kann über die Pumpwerke Tobel und Tägerst Wasser von der Gruppenwasserversorgung in die oberen Bergzonen gefördert werden. Bei überschüssigem Quellwasser kann über die beiden Pumpwerke Wasser in die Zone Gamlikon-Tägerst oder an die Gruppenwasserversorgung abgegeben werden.

Die Weiler Wolfenhof und Tüelen sind für bessere Druckverhältnisse an der Wasserversorgung Aeugst, die Liegenschaften auf dem Uetliberg an der Wasserversorgung der Stadt Zürich angeschlossen.

Bewirtschaftung und Qualitätssicherung

Sämtliche Anlagen können von der Betriebswarte aus, die sich im Werkgebäude befindet, gesteuert werden. Die vollautomatische Steuerungsanlage sorgt auch dafür, dass sämtliches Quellwasser genutzt und dadurch der Bezug von der Gruppenwasserversorgung so klein wie möglich gehalten wird sowie die Stromkosten in den Pumpwerken möglichst niedrig ausfallen.

Trinkwasser ist ein Lebensmittel und darum strengen Kontrollen unterworfen. Ein internes Qualitätssicherungssystem regelt die Betriebsabläufe und unterstützt den Brunnenmeister bei der täglichen Arbeit. Das Trinkwasser wird mehrmals jährlich durch eine externe Stelle beprobt. Die Trinkwasserqualität der Zonen kann auf www.wasserqualitaet.ch abgerufen werden.



Löschweiher in der Hinterbuchenegg

Wasserversorgung als Teil der Feuerwehr

Damit die Feuerwehr im Brandfall ihren Auftrag erfüllen kann, ist sie auf Löschwasser angewiesen, das sie in genügender Menge beziehen kann. Die Wasserversorgung Stalikon stellt mit 271 im Gemeindebiet verteilten Hydranten den Zugang zum Löschwasser für die Feuerwehren sicher.

Diese werden jährlich durch den Brunnenmeister auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft. Die Reservoirs verfügen über Löschwasserreserven, damit bei längeren Ereignissen die Versorgung nach wie vor sichergestellt werden kann. In der Vor- sowie Hinterbuchenegg betreibt die Wasserversorgung nach wie vor zwei Löschweiher, bei welchen mittels mobilen Pumpen Löschwasser gefördert werden kann.

Die Wasserversorgung in Zukunft

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen haben Wasserversorgungen alle 10-15 Jahre ein «generelles Wasserversorgungsprojekt» (GWP) zu erarbeiten. Das GWP stellt für die Versorgungen ein wichtiges Planungsmittel dar, da es die notwendigen Anlagen für die ordnungsgemässe Versorgung des heutigen und zukünftigen Siedlungsgebietes mit Trink- und Löschwasser festlegt. Das letzte GWP stammt aus dem Jahr 2011 und seither konnten bereits viele der vorgesehenen Erweiterungen und Anpassungen im Versorgungsnetz realisiert werden.

Die Verbindungsleitung zwischen Folenweid und Uto Kulm und dem damit verbundenen Anschluss an die Wasserversorgung Zürich sowie die Verbindungsleitung zwischen Grafchaft und Mösli sind die beiden letzten grösseren Projekte, die das GWP 2011 bereits geplant hatte. Daneben ist jährlich der Ersatz von bestehenden Leitungen vorgesehen.

Bei Fragen zur Wasserversorgung stehen Ihnen Brunnenmeister Hugo Feuz (Tel. 079 420 62 27) oder TiefbauSekretär Cyrill Kaiser (Tel. 044 701 92 32) gerne zur Verfügung.

Gruppenwasserversorgung Amt

Der Gruppenwasserversorgung Amt (GWVA) gehören sämtliche Gemeinden oder Wasserversorgungsgenossenschaften des Bezirks Affoltern an. Zusätzlich sind auch die Gemeinde Aesch ZH sowie die Wasserversorgung der Aargauer Gemeinden Oberlunkhofen, Arni und Islisberg angeschlossen. Die GWVA betreibt ein eigenes Grundwasserpumpwerk in Maschwanden. Zusätzlich ist sie über die Gruppenwasserversorgung Amt-Limmattal-Mutschellen (GALM) an der Wasserversorgung Zürich angeschlossen, welche unter anderem aufbereitetes Seewasser aus dem Zürichsee zur Verfügung stellt.



Erfolgreicher Aktionstag «Gemeinsam gegen Neophyten» Jetzt werden Neophyten-Botschafter gesucht

Invasive gebietsfremde Pflanzen, sogenannte invasive Neophyten, breiten sich in der Schweiz zunehmend aus und verursachen vermehrt Schäden, vor allem an der Biodiversität. Zudem führen sie auch zu Mehrkosten im Unterhalt und in der Landwirtschaft.

Mit dem Pilotprojekt «Gemeinsam gegen Neophyten» versuchen der Kanton und die Gemeinden im Reppischtal, dieser Herausforderung mit einem neuen Ansatz zu begegnen. Seit 2017 werden sämtliche verwilderten Bestände dieser invasiven Neophyten gemeinsam und koordiniert entfernt – allein im letzten Jahr wurden dafür rund 10.000 Arbeitsstunden aufgewendet.



Gelungener Aktionstag

Am Samstag 16. Juni 2018 unterstützten engagierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Stallikon und Wettswil das Projekt mit einem vom Gemeindeverein und vom Verein Naturnetz Unteramt initiierten Aktionstag. Der Tag startete mit einer spannenden Einführung in das Thema durch den Projekt-Koordinator Benjamin Kämpfen. Dabei lernten die Teilnehmenden, was ein invasiver Neophyt ist, welche Probleme diese Pflanzen verursachen können und wie man sie erkennen kann. Danach ging es in Kleingruppen ab ins Feld, um das Gelernte in die Tat umzusetzen. Rund 50 Personen haben in wenigen Stunden zusammen 20 Säcke und zwei 660-Liter-Container mit Neophyten gesammelt. Der erfolgreiche Tag wurde mit einem feinen Apéro und Mittagessen abgeschlossen.

Wie bei diesem Aktionstag in Stallikon ist die Sensibilisierung und Information der Bevölkerung ein zentraler Bestandteil. Denn Viele haben diese Pflanzen in ihren Gärten, ohne sich dessen bewusst zu sein. Wenn auf breiter Front über die Probleme informiert wird, welche invasive Neophyten verursachen, dann tauchen Fragen auf, die am besten im persönlichen Gespräch geklärt werden.



Sie Lieben Ihren Garten! Möchten aber auch, dass von ihm keine Gefahr für die einheimische Biodiversität ausgeht?

Dann könnten Sie Ansprechpartner/in für schöne Gärten und Vermeidung von gebietsfremden Problempflanzen sein.

Werden Sie Neophyten-Botschafter!

Es werden engagierte Einwohnerinnen und Einwohner gesucht, die gut kommunizieren können, Tipps weitergeben und als Botschafter die Anliegen des Projekts in ihr Quartier tragen. Kanton und Gemeinde versorgen Sie mit den wichtigsten und aktuellsten Informationen und geben Ihnen Unterlagen zum Abgeben. So sind Sie hautnah in einem der innovativsten Neophyten-Projekte der Schweiz dabei und tragen an vorderster Front entscheidend zu seinem Gelingen bei.

Melden Sie sich bei:

Yvonne Rochat, yvonne.rochat@bd.zh.ch, 043 259 39 10 oder bei Cyrill Kaiser, cyrill.kaiser@stallikon.ch 044 701 92 32



Quelle: www.globe-swiss.ch



Projekt Dorfzentrum Stallikon Das Ortsplanungsgespräch mit dem Kanton brachte Klarheit

Monika Rohr und Remo Hablützel, Projektleitende Gemeinderäte

Anfang März diesen Jahres ist eine grosse Delegation der Gemeinde Stallikon zum Ortsplanungsgespräch beim Amt für Raumentwicklung (ARE) des Kanton Zürich empfangen worden. Dabei ging es um die seit 2015 geltende neue Ausgangslage für die Richt- und Nutzungsplanung der Gemeinden und inwieweit diese unser Vorhaben bezüglich der geplanten Dorfzentrumsentwicklung beeinflusst.

Bereits in dieser Sitzung wurde den Vertretern vom Gemeinderat, Bauamt und dem Ortsplaner in aller Klarheit dargelegt, dass durch die rege Bautätigkeit der letzten Jahre und das Bevölkerungswachstum in Stallikon der Überbauungsgrad mit 97 % über dem kantonalen und regionalen Mittel liegt. Das bedeutet, dass lediglich in der Kernzone von Stallikon noch ausnutzbare Flächen sind und die angrenzende öffentliche Bauzone (öBA) rund um das alte Dorfschulhaus kein altersdurchmischtes Wohnen zulässt.

Im Protokoll des ARE, was erst Anfang Mai vorlag, wurden die Auflagen für eine adäquate Zentrumsentwicklung explizit aufgezeigt. Die Projektverantwortlichen im Gemeinderat bzw. die Steuergruppe muss erkennen, dass die Gemeinde wenig Chancen hat, die ursprünglich vorgesehene Umzonung der öffentlichen Bauzone in nützlicher Frist durchführen zu können. Man erwartet von der Gemeinde eine ausführliche Ortsanalyse über das gesamte Gemeindegebiet (also vom Diebis bis Buchenegg) mit nachvollziehbarer Herleitung für

den Erweiterungsbedarf im Zentrum, eingebettet in eine Gesamtentwicklungsstrategie für die Gemeinde Stallikon. Diese neue Ausgangslage hat die Steuergruppe bei ihrer letzten Sitzung am 15. Juni nochmals intensiv diskutiert und ist zum Schluss gekommen, dass man aufgrund der Auflagen vom ARE im Zusammenhang mit der öBA-Umzonung als Ergänzung zur bebaubaren Kernzone wohl besser einen neuen Fokus auf die Areale in der Kernzone mit Gestaltungsplan-Auflage setzen sollte - zudem soll das alte Dorfschulhaus in absehbarer Zeit wieder für die Schulraumerweiterung gebraucht werden.

Das wird am 26. Juni, also nach Redaktionsschluss, beim Treffen der gesamten Projektgruppe das Schwerpunktthema sein.



In diesem Sinne passen die Worte von Johann Wolfgang von Goethe:

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden,
kann man Schönes bauen“

Neuer Kommunaltraktor für den Werkdienst

Cyrill Kaiser, Tiefbausekretär

Am 23. Mai 2018 konnte der Werkdienst Stallikon seinen neuen Rigitrac SKH 75 als Ersatz für den 19 Jahre alten Kommunaltraktor Holder a-trac in Empfang nehmen.

Der neue Kommunaltraktor überzeugt vor allem durch seine Wendigkeit aufgrund der Allradlenkung und die einfache Fahrzeugbedienung. Das Mitteldrehgelenk sorgt für ausgezeichnete Stabilität in steilem Gelände. Der Frontlader dient zum Heben und Bewegen von Lasten aller Art. Das neue Fahrzeug wird ganzjährig hauptsächlich für den Strassen- und Wegunterhalt, für die Wasserversorgung sowie im Winter für die Schneeräumung eingesetzt.



Rigitrac mit Werkhof-Team, Werkvorsteher Robert Sidler und Rigitrac Vertreter Pirmin Meier



Energieberatung Knonauer Amt

Die Energieberatung Knonauer Amt berät Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer mit Liegenschaften in Stallikon bei der energetischen Optimierung von Neu- und Altbauten.

Die Erstberatung dauert etwa eine Stunde. Sie umfasst folgende Schritte:

1. Übersicht Objekt und Beurteilung des baulichen Zustands
2. Erläuterung der Pläne des Bauherrn
3. Definition der finanziellen Rahmenbedingungen für die energetische Sanierung
4. Besprechen des Vorgehens zur Erarbeitung des Massnahmenkonzepts

Erforderlich ist dazu eine Anmeldung (E-Mail info@knonaueramt.ch oder Telefon 043 333 55 66) bei der Geschäftsstelle der Standortförderung Knonauer Amt.

Ein Projekt der Standortförderung:

KnonauerAmt
Auf der Sonnenseite



Unterstützt von:



Die Gemeinde Stallikon übernimmt zwei Drittel der Kosten der Erstberatung von Fr. 150, so dass die Besitzer der Liegenschaften lediglich Fr. 50 beisteuern müssen.

Weitere Informationen (inkl. Fragebogen):
www.energieberatung-knonaueramt.ch

Bevorstehender Wechsel des Kehrichtsackes

Cyrill Kaiser, Umweltsekretär

An der letzten Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 stimmten die anwesenden Stimmberechtigten dem Anschluss an das DILECA-Kehrichtsack-Gebührenmodell zu. Ab 1. Januar 2019 erfolgt die Entsorgung des in Stallikon anfallenden Kehrichts über das Dienstleistungszentrum Amt (DILECA). Der Hauskehricht ist somit nicht mehr im «Zürisack» bereitzustellen, sondern neu im «Dileca-Sack». Während einer dreimonatigen Übergangsphase von Anfang November 2018 bis Ende Januar 2019 können beide Säcke für die Entsorgung verwendet werden.

Verzicht auf Abfallplomben

Ab 1. Januar 2019 wird auf den Verkauf von Abfallplomben für den Gewerbekehricht verzichtet. Gewerbebetriebe

können ihre Container mit einem elektronischen Chip durch die DILECA ausrüsten lassen. So wird der Kehricht künftig direkt vor Ort bei der Abholung gewogen und anschliessend werden die Gebühren in Rechnung gestellt.

Sämtliche Haushalte und Gewerbebetriebe werden nach den Sommerferien mittels Flugblatt über die bevorstehenden Änderungen informiert. In der Zwischenzeit steht Ihnen Umweltsekretär Cyrill Kaiser (Tel. 044 701 92 32) gerne für Fragen zur Verfügung.

Verkehrsunfallstatistik 2017



Die Kantonspolizei Zürich hat im Jahr 2017 auf dem Gemeindegebiet 28 Unfälle registriert. Das sind 5 mehr als im Vorjahr. Bei 13 Unfällen sind 12 Personen leicht verletzt worden; 1 Person verstarb. Bei den restlichen 15 Unfällen entstand Sachschaden. Mofa/Velo/E-Bike und fahrzeugähnliche Geräte waren bei 7 Unfällen involviert. Unfälle, die sich im Uetlibergtunnel „unterhalb“ Stalliker Gemeindegebiet ereignen, sind in diesen Zahlen ebenfalls enthalten.



EINLADUNG

zur 1. August-Feier der Gemeinde Stallikon



Liebe Stallikerinnen, liebe Stalliker, verehrte Gäste

Wie jedes Jahr erhoffen wir uns für unsere traditionelle 1. August-Feier natürlich schönes Wetter. Wir sind es, die diesen Tag prägen und erleben können. Für den äusseren Rahmen ist gesorgt, und so hoffen wir auf eine rege Beteiligung.

Begleitet von der Musikgesellschaft Stallikon, einer Festansprache, dem Lampionumzug mit 1. August-Weggen für die Kinder und dem Höhenfeuer soll unsere Feier im gewohnten Rahmen ablaufen. Wie letztes Jahr wird beim Werk- und Feuerwehrgebäude der Festbetrieb aufgebaut. Ab 20.45 Uhr wird mit der Feierstunde der traditionelle Teil stattfinden.

Wir freuen uns auf die Feier, die Begegnungen und laden alle Einwohner, Gäste und Freunde von Stallikon ganz herzlich zu unserem Dorffest ein.

Werner Michel



Programm - Mittwoch, 1. August 2018

Festplatz:	Werk- und Feuerwehrgebäude Püntenstrasse 44 (Ostfassade)
18.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft von Fredy Steck und seinem Team
18.30 -19.30 Uhr	Der Gemeinderat lädt alle Einwohner und Gäste zu einem Apéro ein.
20.00 Uhr	Konzert der Musikgesellschaft Stallikon
20.45 Uhr	Kirchengeläute
21.00 Uhr	Ansprache von Gemeinderätin Valérie Battiston , Stallikon, <ul style="list-style-type: none"> • Umrahmung durch die Musikgesellschaft Stallikon • Landeshymne
21.45 Uhr	Lampionumzug zum Höhenfeuer auf dem «Weidhoger» Festbetrieb und Tanzmusik (Duo Galaxis) bis 01.00 Uhr

Während der Feier ist das Abbrennen von Knallfeuerwerk zu unterlassen.

Es ist verboten, in oder gegen bebaute Gebiete und im Bereich reifer Getreidefelder Feuerwerk abzubrennen.



Die neue Legislatur der Stalliker Behörden hat am 1. Juli begonnen

Das Redaktionsteam gratuliert hiermit zur Wahl und wünscht allen ein gutes Gelingen und eine glückliche Hand bei der Behandlung heikler Fragen in der Amtsperiode 2018-2022.

Wir möchten gerne in dieser und in den nächsten Ausgaben unseres Gemeindemagazins allen Behörden und deren Mitglieder Gelegenheit geben, sich unserer Leserschaft vorzustellen.

Wir starten mit der Rechnungsprüfungs-Kommission, da sich diese bereits konstituiert hat. Es folgen dann Gemeinderat, Schulpflege sowie Bau- und Planungskommission, deren Konstituierung erst nach Redaktionsschluss erfolgt.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission/RPK

Teresa Bartesghi (1963), in Stallikon seit 1995, in der RPK seit 2017, neu als Präsidentin der RPK.



Sie ist Treuhänderin mit eidg. Fachausweis Buchhalter mit Weiterbildungen in Controlling und Rechnungslegung. Seit 2002 besitzt sie ihr eigenes Treuhandbüro mit Standort in Stallikon und Zürich. In einer Zürcher Rentnerkasse ist sie seit über 10 Jahren zuständig für die Buchhaltung und die Hypothekenverwaltung und als Mitglied im Ressort Immobilien. Sie ist seit 2003 in der Betriebskommission und seit 2011 Präsidentin des Vereins Kinderkrippe Cocolino sowie auch in anderen Vereinen im Vorstand engagiert. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie, mit Radfahren und Reisen.

Sie stellt ins Zentrum ihrer kommenden Tätigkeit die «kritisch-konstruktiv kontrollierende Begleitung» der anstehenden Planungen und Projekte von Gemeinde und Schule. Sie engagiert sich gerne für das Wohl der Gemeinschaft und freut sich mit der neuen RPK diese Tätigkeiten zu realisieren.

Heinz Wiedmer (1969) stammt ursprünglich aus dem Kanton Bern und wohnt seit 2016 in Stallikon.



Er ist Mitglied der Direktion bei der Zürcher Kantonalbank und tätig als Key Account Manager für grosse Bau-/Immobilien-Unternehmen und Projekte in der ganzen Schweiz.

Ausbildungen: Dipl. Bankfachexperte, Executive Master of Banking, Executive MBA Luzern.

In der Steuerungsgruppe der Projektorganisation Dorfzentrum Stallikon ist er zuständig für den Bereich Trägerschaft und Finanzierung. Nebenberuflich engagiert er sich in verschiedenen Funktionen in Netzwerken, Stiftungen und Clubs.

In der Freizeit beschäftigt er sich mit Laufsport, Lesen, Ornithologie/Natur, Reisen und neuerdings mit seinem Töff.

Thomas Schrempp (1952), seit November 2015 in Stallikon wohnhaft.



Betriebsökonom KSZ und ehemaliger Bankfachmann im Finanzierungsbereich, heute noch zu 40 % als Senior Credit Officer bei einem Jungunternehmen tätig.

6 Jahre Erfahrung als Mitglied der Schlupflege Egg, davon vier Jahre als Finanzvorstand

Motivation: Konstruktiv-kritisches Einbringen der erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen im öffentlichen Gemeinwesen in die Prüfungsfunktion der anstehenden Vorhaben der Gemeinde Stallikon.



Viviane Trachsel (1972).

Ich wohne seit 1998 zusammen mit meinem Mann und meinen zwei Söhnen (7+9) in Sellenbüren.

Ich habe an der Universität Zürich Betriebswirtschaftslehre studiert und das Diplom für das höhere Lehramt in Wirtschaftsfächern erworben. Nach praktischer Tätigkeit im Konzerncontrolling habe ich in die Bildung, an eine Fachhochschule gewechselt. An der Hochschule Luzern – Wirtschaft bin ich tätig als Dozentin für Accounting + Controlling. Ich beschäftige mich tagtäglich mit Themen wie Finanzbuchhaltung oder Finanzplanung sowohl in der Aus- und Weiterbildung wie auch in Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Im April 2018 wurde ich neu in die Rechnungsprüfungskommission gewählt. Ich danke den Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen und freue mich auf die neue Aufgabe. Die Entwicklung unserer Gemeinde liegt mir am Herzen. Seit 2011 engagiere ich mich im Vorstand des Vereins Kinderkrippe Cocolino Stallikon. Qualitativ gute und sinnvolle Dienstleistungen sind für die Entwicklung von Stallikon unabdingbar. Dabei ist es wichtig, dass die verfügbaren Ressourcen vernünftig eingesetzt werden.



Andreas Zbinden (1988),

in Stallikon aufgewachsen, in der RPK neu seit 2018.

Ich bin Treuhänder mit eidg. Fachausweis und befinde mich aktuell in der Weiterbildung zum eidg. Dipl. Steuerexperten. Ich habe im Jahr 2008 das KV auf einem Treuhandbüro abgeschlossen und habe seither in kleinen und mittelgrossen Treuhandbüros in Zürich gearbeitet.

Seit 2018 bin ich Präsident der SVP Sektion Stallikon und bei diversen Vereinen und Veranstaltungen im Dorf engagiert. In meiner Freizeit spiele ich Curling beim Curling Club Limmattal und Futsal (Hallenfussball) beim Futsalclub Lion. Durch meinen beruflichen Hintergrund hat mich die RPK sehr interessiert. Ich finde es spannend einen Einblick in die finanzpolitische Gemeinde mit all ihren Ressorts zu erhalten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und Kolleginnen und trage gerne mit meiner Erfahrung und Teamfähigkeit zu einer erfolgreichen Behördentätigkeit bei.



Noch etwas in eigener Sache...

Im Redaktionsteam blickpunktstallikon hat es einen Wechsel gegeben.

Alisha Imhof von der Gemeindeverwaltung übernimmt die Aufgaben von Sabrina Kindschi, die per 31.07.2018 die Gemeindeverwaltung verlässt. Wir danken Sabrina ganz herzlich für ihre grossartige Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste!

blick  **stallikon**



Alisha Imhof,
neues Redaktionsmitglied

Personelles zum Schuljahreswechsel 2018/19

Edith Blum / Monika Marti, Schulleitung

Bei allem Wachstum der Schule schwankt die Grösse der Jahrgänge dennoch erheblich. Leider müssen wir auf Beginn des neuen Schuljahres eine Klasse auf der Unterstufe vorübergehend schliessen. Daher wird uns Frau **Deborah Oehrli** leider verlassen müssen. Sie nimmt die Gelegenheit wahr, weitere Erfahrungen zu sammeln mit diversen Stellvertretungen. Während der letzten 4 Jahre hat sie nicht nur zielstrebig ihre Klassen unterrichtet, sondern auch beim Aufbau des Teams im neuen Schulhaus Pünten mitgewirkt. Wir danken ihr herzlich für diesen engagierten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Auch Frau **Maja Roessler** richtete tatkräftig eine neue Abteilung im Schulhaus Pünten ein, als sie vor 3 Jahren zu uns stiess und führte seither engagiert ihre Kindergartenklassen. Nun lässt ihr das wachsende Unterrichtspensum nicht mehr die gewünschte Zeit für ihre zweite Leidenschaft, die Musik. Sie verlässt uns im Sommer um sich vermehrt darin zu vertiefen. Ihr musikalisches Vermächtnis bleibt uns in Form von tollen Liedern erhalten. Wir danken ihr herzlich für ihr ganzheitliches Engagement und wünschen ihr gutes Gelingen beim Realisieren ihrer Projekte.

Frau **Debora Nemeth** unterrichtete während der letzten 3 Jahre an diversen Klassen als Fachlehrerin und unterstützte so zuverlässig die Klassenlehrpersonen. Für Projektideen war sie immer zu haben und half flexibel und engagiert mit. Ab Sommer wird sie sich wieder ganz ihrer wachsenden Familie widmen. Für den grossen Einsatz und die tolle Unterstützung danken wir ihr herzlich und wünschen ihr alles Gute und viel Freude mit ihrer Familie.

Das 10 köpfige Team des sonderpädagogischen Bereichs (Schulische Heilpädagoginnen, DaZ-Lehrpersonen und Therapeutinnen) erfährt auf das neue Schuljahr einen grösseren Wechsel.

TaSS unter neuer Leitung

Silvia Muff, Leiterin TaSS

Seit Anfang April arbeitete ich schon teilzeitlich im Tass. Seit Anfang Juni bin ich nun die Leiterin. Ich wohne in Stetten AG, habe zwei erwachsene Töchter und arbeitete fast 15 Jahre in der Stadt Zürich als Hortleiterin. Nach einer Lehre als Galvaniseurin besuchte ich die höhere Fachschule zur soziokulturellen Animatorin, arbeitete bei einer Gewerkschaft, in Gemeinschaftszentren, in einer Internetfirma und schliesslich in den Horten in Zürich.

Im vergangenen Jahr habe ich den CAS-Lehrgang „Management von Nonprofit-Organisationen“ absolviert.

Alessandra di Giallonardo, Logopädietherapeutin und **Yvonne Ammann**, Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Kindergarten, haben während den letzten sieben Jahren an der Schule Stallikon dafür gesorgt, dass Kinder in ihrer Sprachentwicklung und Kommunikation gut unterstützt und begleitet wurden. **Cornelia Dürlemann** war während zwei Jahren als Lehrperson für integrierte Förderung (IF) in den 3./4. Klassen beschäftigt und hat für ein Jahr die ELF-Gruppen unterrichtet.

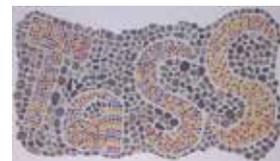
Alle drei haben eine neue berufliche Herausforderung gesucht und gefunden. Die Schule Stallikon, Kinder, Lehrpersonen und Schulleitung bedauern sehr die erfahrenen und engagierten Lehrpersonen zu verlieren.

Für das Deutsch als Zweitsprache konnten wir **Nadine Fischer** gewinnen. Sie zieht neu nach Wettswil um und sucht eine Stelle in der Umgebung. Frau **Christine Hugentobler** übernimmt als erfahrene IF-Lehrperson die Stunden an der Mittelstufe 1 und 2.

Ebenfalls für die Mittelstufen 1 und 2 begrüssen wir im kommenden Schuljahr Frau **Carmen Tomaschett** und Herrn **Alex Neururer**.

Herzlich willkommen im Team! Wir wünschen einen guten Start nach den Sommerferien.

Leider sind bis dato die Logopädiestunden und die integrierte Förderung im Kindergarten noch nicht besetzt. Die Situation auf dem Stellenmarkt gestaltet sich im sonderpädagogischen Bereich schwierig. Wir hoffen sehr, auch für diese Lektionen gute Fachpersonen zu finden.



Viele Jahre war ich im Leitungsteam des Jugendraumes und führte den „Büecheregge“ in Stetten.

In meiner Freizeit spiele ich Djembe, arbeite künstlerisch u.a. mit Ton, Stein, Holz, gehe gerne wandern und pflege meinen Garten.

Ich hatte einen sehr wohlwollenden Start, und ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, den Lehrpersonen, der Schulpflege, der Schulleitung, den Eltern, den Kindern und der Schul- und Gemeindeverwaltung.

Herzlich willkommen in der Schule Stallikon

Ich heisse **Mirjam Kuhn** und werde nach den Sommerferien als Klassenlehrerin einer Kindergartenklasse im Schulhaus Pünten ins Berufsleben starten. Aufgewachsen bin ich in Seewen im Kanton Schwyz. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden, bin viel im Freien unterwegs und mache gerne Sport. Viel Zeit verbringe ich im Blauring Seewen (Kinder- und Jugendverein), in welchem ich seit meiner Primarschulzeit dabei bin. Seit 2012 leite ich meine eigene Gruppe und wir treffen uns einmal wöchentlich zur Gruppenstunde. Die Zusammenarbeit mit Kindern in jedem Alter bereitete mir schon immer viel Freude und dadurch wurde mir bereits früh klar, dass ich auch in Zukunft beruflich mit Kindern arbeiten möchte. Nach der Sekundarschule wählte ich den Weg ins Gymnasium. Nach meiner Matura an der Kantonsschule Kollegium Schwyz startete ich im Anschluss mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwyz. Ich entschied mich für den Stu-

diengang Kindergarten/Unterstufe. Während des Studiums konnte ich in diversen Praktika im Kindergarten und der Unterstufe wertvolle Erfahrungen sammeln. Vor allem im letzten Praktikum, in welchem ich über ein halbes Jahr in einem Kindergarten tätig war, festigte sich meine Stufenwahl. Im Sommer 2018 habe ich meine Ausbildung als Kindergarten-/Unterstufenlehrperson erfolgreich abgeschlossen. Ich freue mich schon jetzt auf den Start ins neue Schuljahr und auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team der Schule Stallikon.



Dienstjubiläen in der Schule Stallikon



Franz Betschart
Nelly Betschart
Walti Spiess

am 15.August
am 15.August
am 21.August

30 Jahre
30 Jahre
10 Jahre

Judith Kern
Sandra Schädler
Regula Banz

im August
im November
im August

25 Jahre Schule Stallikon
20 Jahre Schule Stallikon
10 Jahre Schule Stallikon

Rücktritte aus der Primarschulpflege

Fernando Treyer, Schulpräsident

Auf Ende dieser Amtsperiode verlassen leider drei verdiente Behördenmitglieder die Primarschulpflege:

Iris Geissbühler

Iris Geissbühler war während zwölf Jahren, ihrer mehr als 20-jährigen Behördenzeit, als Schulpräsidentin tätig. In dieser langen Zeit haben sich viele Veränderungen (u.a. die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes) im Bereich Bildung ergeben. Iris war über die Anpassungen stets sehr gut informiert und hat vorausschauend dafür gesorgt, dass in Stallikon die Änderungen rasch angepackt und umgesetzt wurden (teilweise auch als ‚Pilot‘). Blockzeiten, Elternmitwirkung und der Aufbau der Tagesstrukturen wurden dank ihr in Stallikon als eine der ersten Schule im Bezirk eingeführt. Iris Geissbühler war während 16 Jahren auch Gemeinderätin. Alle ‚Schulgeschäfte‘ hat sie jeweils engagiert an den Gemeindeversammlungen vertreten, so dass diese immer mit grossem Mehr angenommen wurden. In den letzten

vier Jahren hatte sie im Gemeinderat als Schulvorsteherin das Ressort ‚PR / Umwelt‘ in der Schulpflege inne.

Während all der Jahre hat Iris Geissbühler die Schulpflege in der Bibliothekskommission vertreten und ihre Kolleginnen und Kollegen über die Neuigkeiten der Bibi, spannende Autorenlesungen oder Ausstellungen informiert.

Die Schule Stallikon hat der Scheidenden sehr viel zu verdanken. Ihr enormes Wissen im Bildungsbereich, ihr bewundernswertes Gedächtnis und ihr Zupacken wird die künftige Schulpflege vermissen.

Lyke Gschwend

Lyke Gschwend war acht Jahre in der Schulpflege tätig. Die gesamte Zeit hatte sie das Ressort ‚Infrastruktur‘ geführt. Während den ersten vier Jahren zusätzlich das Ressort ‚PR‘. Das Highlight während ihrer Amtsperiode war sicher der Bau und die Einweihung des Schulhauses Pünten. Ihr ästhetisches Flair gepaart mit ihrer Fähigkeit, Pläne und Skizzen

‘zu lesen’ haben massgeblich zum schönen und gut eingerichteten Neubau beigetragen. Im Weiteren hat sie sich für energetische Verbesserungen für die Schulanlage Loomatt eingesetzt (Sanierung Beleuchtung, Eingangsbereich, Heizung usw.) Auch die Arbeitsgruppe Schulraumplanung hat sie in den letzten 1 ½ Jahren engagiert geleitet. In enger Zusammenarbeit mit dem Chefhauswart Franz Betschart hat sie ebenfalls dafür gesorgt, dass sich die gesamte Anlage und Umgebung jeweils in tadellosem Zustand befinden. Als ‘BESIBE’ war Lyke Gschwend für die Betriebssicherheit verantwortlich. Ausserdem war sie während ihrer Amtszeit zweimal an der Evaluation von einem neuen Schulbus beteiligt.

Während der vergangenen acht Jahre war Lyke Gschwend zudem als Delegierte der Schulpflege in den Elternrat abgeordnet. Besonders erwähnenswert ist Ihr Engagement für den ‘blickpunktstallikon’, der ursprünglich aus dem ‘Blick-Punkt-Schule’ entstand. Sie ist als Redaktionsmitglied für das Layout verantwortlich.

Alessandro Ghisletta

Alessandro Ghisletta schaut ebenfalls auf acht Jahre in der Schulpflege zurück. Nach sechs Jahren als Verantwortlicher für das Ressort ‘Sonderpädagogik’ und ‘Gesundheit’ übernahm er vor zwei Jahren den Bereich ‘Finanzen’ (inkl. Qualitätsmanagement und IT).

Während der ersten sechs Jahren war Alessandro Ghisletta Ansprechperson für Eltern und deren Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die extern geschult werden mussten. Er nahm dabei an unzähligen Schulischen Standortgesprächen in ex-

ternen Sonderschulen und an Rundtischgesprächen mit den involvierten Personen (Eltern, Schulpsychologischer Dienst, Fachstellen, Sonderschulheime, Sonderschulen usw.) teil. Als Ressortvorstand Sonderpädagogik war er massgeblich bei der Einrichtung der Schulsozialarbeit an der Schule Stallikon beteiligt. Ausserdem vertrat er als Delegierter die Schule Stallikon während seiner ganzen Amtszeit im Schulzweckverband Affoltern und während der zweiten Legislatur auch bei der Musikschule Knonaueramt.

Die letzten zwei Jahre seiner Behördentätigkeit widmete er sich hauptsächlich den Finanzen. Bei den Budget-Prozessen nahm er es sehr genau und hinterfragte so manche Ausgabe und verlangte Begründungen dafür. Ausserdem stand er der IT-Kommission vor. Unter seiner Ägide veränderte sich einiges im IT-Bereich (neuer Schulserver, Anschluss der Schulverwaltung an den Schulserver, Umrüstung Telefonie usw.).

Alle drei Zurücktretenden haben selbstverständlich auch die ‘allgemeinen’ Arbeiten der Schulpflege motiviert erledigt (Schulbesuche, Mitarbeiterbeurteilungen, Abteilungsbesuche, Teilnahme an Sitzungen der Schulpflege bzw. Arbeits- und Projektgruppen usw.).

Iris Geissbühler, Lyke Gschwend und Alessandro Ghisletta danken wir ganz herzlich für den grossen Einsatz, den sie für die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Lehrpersonen und das gesamte Schulpersonal geleistet haben. Ihr Engagement hat die gesamte Primarschule Stallikon weitergebracht.

Wechsel in der Schulverwaltung

Sonya Mühlethaler, Leiterin Schulverwaltung

Ende Schuljahr verlässt Frau **Gabriela Poltera Bitterli** leider die Schulverwaltung. Ihr oblag hauptsächlich die Verantwortung der Administration der Schülerbelange und des Schulbetriebs sowie der Raumreservierungen. Sie hat massgeblich dazu beigetragen, dass auch in der Schulverwaltung vermehrt die Digitalisierung Einzug gehalten hat. Pünktlich jeden Donnerstag um 8.00 Uhr haben alle Mitarbeitende der Schule das von ihr betreute ‘Donnerstagsmail’ erhalten. Ein Kommunikationsmittel, in welchem schulinterne Informationen ausgetauscht werden.

Wir danken Gabi Poltera ganz herzlich für ihren tollen Einsatz und wünschen ihr in der Schulverwaltung einer grösseren Schule viel Erfolg und persönlich alles Gute.

Gleichzeitig begrüssen wir Frau **Karin Grünert** und heissen sie als neue Mitarbeiterin der Schulverwaltung herzlich willkommen. Sie wird vor den Sommerferien durch ihre Vorgän-

gerin bereits ein wenig in ihre neuen Aufgaben eingeführt. Ihr offizieller Arbeitsbeginn erfolgt nach den Sommerferien. Frau Grünert ist Mutter von drei Kindern und wohnt mit ihrer Familie in Oberrieden. Sie absolviert zurzeit die Ausbildung zur Schulverwaltungsleiterin, mit dem Ziel, in etwa drei Jahren, die infolge Pensionierung frei werdende Leitung der Schulverwaltung Stallikon zu übernehmen.

Auf die Zusammenarbeit mit Frau Grünert freuen wir uns und wünschen ihr einen guten Start an der Schule Stallikon und viel Freude und Befriedigung im ‘Schulbüro’ Stallikon.

Von Januar bis Juli 2018 hat **Tobias Mathis**, der Lernende der Gemeindeverwaltung, das Team der Schulverwaltung tatkräftig unterstützt. Auch ihm sei für seine Mitarbeit herzlich gedankt. Für den Abschluss seiner Lehre wünschen wir ihm viel Erfolg und für seine berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Projektwoche «Rundum Gesund»

Elternrat Schule Stallikon

Am Montagmorgen, 28. Mai 2018 war es soweit. Nach einigen Wochen Wartezeit begann endlich die Projektwoche zum Thema »rundum gesund«. Pünktlich um 8.00 Uhr versammelten sich die Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse in der Turnhalle Loomatt. Zur Begrüssung führten vier Lehrerinnen einen lustigen Sketch über die Auf- und Einteilung der Projektgruppen auf. Nach dem Lied «Es wott es Frauei Zmärit ga», gesungen von den Schulkindern mit Hilfe der Musiklehrerin, verteilten sich die altersdurchmischten Gruppen im Schulhaus, in der Turnhalle und im Kindergarten.

In den Gruppen, die sich die Kinder im Vorfeld aussuchen konnten, gab es viele spannende Themen zu bearbeiten. So wanderte beispielsweise eine Projektgruppe mit dem Titel «Waldwoche für Naturdetektive» Richtung Wald davon. Aus Waldmaterial fertigten die Naturdetektive Schlüsselanhänger und Zwirbel an und konnten jeden Tag den Wald neu erforschen. Im Kindergarten war das Seifen- und Hygieneatelier einquartiert. Vierzig Kinder stellten mit den Lehrpersonen selbstständig Seife her. Es gab Seifen mit Zitronengeschmack, Lavendelduft oder Rosenparfum. Auch wurde das richtige Händewaschen geübt. In der Kräuter-, Duft- und Salbenwerkstatt lernten die Kinder das Unterscheiden verschiedener Heilkräuter. Sie mischten Lavendelbadesalz, Kräutertees, Duftbalsam, Lavendel und Ringelblumensalbe. Piraten bauten in der Turnhalle ein Abendteuerland. Es entstand dabei unter anderem ein Piratenschiff aus Matten, eine Höhle aus Tüchern oder eine Insel mit Floss. Im Atelier «Auf die Plätze fertig Ball» wurde rund um das Thema Ball gesägt, gehämmert, gemalt und gefilzt und gespielt. Im Atelier «Spiel, Spass und Wissen rund ums Velo» konnte man Velos auseinandernehmen und zusammensetzen. Aus alten Veloschläuchen wurden coole Schlüsselanhänger genäht. In der Praxis «Bewegung und Entspannung für Hand und Fuss» wurden die Kinder zu Masseuren und Masseurinnen. Sie lernten verschiedene Massagetechniken kennen und probierten es untereinander aus. Im Wald suchten sie Tannzapfen, Baumrinden, Erde und Äste, um daraus einen Barfussweg zu gestalten. Bei der Gruppe

«Träumen und Aufwachen» durften die Kinder das Einschlafstofftier und das Lieblingsbuch mitbringen. In dieser Projektgruppe wurde gesungen, getanzt, gespielt und geträumt. Die Kinder bemalten eine Müslischale und nähten Traumschafe.

Der Höhepunkt der Projektwoche war dann der Donnerstagabend. Auf dem «Loomimärt» konnten die kreativen Kindergartenkinder und Schüler/-innen ihre selbst hergestellten Produkte oder die gelernten Massagetechniken an den Mann und an die Frau bringen. Die Besucher konnten das Piratenabenteuerland erforschen oder über dem Feuer Schlangensbrot backen.

Der Markt war rege besucht und die Besucher drängten sich dicht vor den Ständen. Vieles war innert kürzester Zeit ausverkauft – ein voller Erfolg. Die Schülerschaft hat im Vorhinein gewählt und somit geht das eingenommene Geld des Marktabends als Spende an den WWF.



„Mein Körper gehört mir!“

Irene Rohrer, Schulsozialarbeiterin

Prävention vor sexueller Ausbeutung – Primarschule Stallikon nimmt ihre Verantwortung wahr

Der Kinderparcours „Mein Körper gehört mir!“, eine interaktive Ausstellung zur Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder, machte vom 1. bis 22. Juni 2018 Halt in Hedingen. Über 800 Kinder aus zehn Gemeinden des Bezirks haben sie besucht. Über 300 Eltern wurden an Elternabenden ins Thema eingeführt und informiert.

Prävention vor sexueller Gewalt als Schulthema? Muss das sein, werden Sie sich fragen. Angesichts der Tatsache, dass jedes vierte bis fünfte Mädchen und jeder zehnte bis zwölfte Junge im Laufe der Kindheit sexuelle Übergriffe oder Gewalt erlebt, fanden die Verantwortlichen der Primarschulen im Bezirk: Ja, es muss sein!

Sexuelle Gewalt an Kindern hat viele Formen. Sie kann von erzwungener Nähe und Nacktheit, dem Konsum von Kinderpornographie oder intimen Berührungen der Geschlechtsteile bis hin zur Vergewaltigung führen. Nur selten ist es der böse Unbekannte mit dem lockenden Bonbon, der Kindern sexuelle Gewalt antut. In etwa drei Viertel der Fälle ist die ausbeutende Person dem Kind bekannt und kommt aus dem nahen sozialen oder gar familiären Umfeld des betroffenen Kindes. Deswegen reichen Ermahnungen wie „Geh nicht allein durch den Park!“ oder „Nimm keine Süßigkeiten von Fremden an!“ nicht aus, um die eigenen Kinder zu schützen. Im Gegenteil: Warnungen machen Angst. Informationen aber klären auf. Gut informierte und selbstbewusste Kinder sind sicherer vor sexueller Gewalt.

Beim Besuch des Kinderparcours lernten unsere 3. & 4. Klässler, dass sie der König / die Königin ihres eigenen Körpers sind und das Recht haben, bei unangenehmen Berührungen nein zu sagen. Sie erfuhren, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt und schlechte Geheimnisse weiter erzählt werden sollen. Sie lernten die Telefonnummer 147 (www.pro-juventute.ch) kennen und wissen, dass sie hier Tag und Nacht Hilfe erhalten.



Anhand von verschiedenen Aufgaben wurden im Parcours auf spielerische Art und Weise das Selbstbewusstsein und die Abwehrstrategien der Kinder gestärkt. Begleitet von Fachpersonen setzten sich die Schüler/innen an insgesamt sechs verschiedenen Stationen mit dem eigenen Körper und Themen wie „angenehme und komische Berührungen“, „Geheimnisse“, „Gefühle“, „Nein sagen auf verschiedene Arten“ und „Hilfe holen“ auseinander.



An dieser Stelle einige Wortmeldungen der 3. & 4. Klässler aus Stallikon, denen es mehrheitlich sehr gefallen hat und die auch sehr interessiert mitgemacht haben. Auf die Frage, was sie neu gelernt haben, kamen Antworten wie: „Dass ich über meine Gefühle reden soll“; „dass ich schlechte Geheimnisse weiter erzählen soll“; „dass ich bei Problemen auch dem Sorgentelefon anrufen kann“; „dass ich die Königin von meinem Körper bin und dass er mir ganz alleine gehört“.

Als krönender Abschluss des Parcours durfte dann auch jeder König / jede Königin noch auf dem Thron Platz nehmen, während sich die anderen vor ihm/ihr verneigten und klatschten. Natürlich durfte es ein König / eine Königin auch ablehnen. Und da dies vor einer ganzen Klasse viel Mut braucht, wurde dieser Mut entsprechend mit Applaus gewürdigt.

Wir sind überzeugt, dass durch die flächendeckende Information und Schulung von Kindern, Eltern und Lehrpersonen Übergriffe und Straftaten früher erkannt oder gar verhindert werden können.

Weitere Informationen: www.kinderparcours.ch oder www.limita.ch

Aus welchem Holz bin ich geschnitzt?

Gemeinsamer Projektmorgen Kindergarten Loomatt 2 und Schulsozialarbeit

Ursula Vergés und Irene Rohrer

Bereits im Schuljahr 2015/2016 wurde im Rahmen der Schulentwicklung ein einheitliches Feedbackmodell (Beobachtung / Gefühle / Wunsch) auf allen Schulstufen eingeführt. Dieses basiert auf der gewaltfreien Kommunikation und wurde für unsere Bedürfnisse etwas angepasst.

Für die Kinder im Kindergarten Loomatt 2 haben sich wie im vergangenen Jahr Frau Vergés und die Schulsozialarbeiterin Frau Rohrer zur Einführung anfangs April etwas Besonderes überlegt. Holz!

Auf spielerische Art übten die Kinder genau zu beobachten, unterschiedliche Gefühle zu erkennen und zu benennen sowie ihre Wünsche auszudrücken



Kleine, grosse, leichte, schwere Holzstücke, selbstgebastelte Holzmännchen mit Gesichtern wie auch Pfeilbögen mit Pfeilen erwiesen uns dabei wertvolle Dienste.

Zu Beginn wurden verschiedene Holzarten genau untersucht: Grösse, Gewicht, Beschaffenheit. Dabei wurde betont, dass jedes Holzstück einzigartig ist, jedoch nicht für dasselbe geeignet, aber dennoch wertvoll ist. Zudem braucht es jedes einzelne Holzstück, um etwas zu bauen.



So sieht in einer Klasse jedes Kind anders aus und hat unterschiedliche Stärken und Schwächen. Und das macht jedes einzelne einzigartig und wertvoll. Und es braucht auch jedes einzelne Kind, damit eine gute Gemeinschaft im Kindergarten gelebt werden kann.

Mit Hilfe eines Holzmännchen-Rollenspiels identifizierten wir mögliche „Pfeile“, die direkt ins Herz treffen und verletzen. Und was brauche ich in dem Moment, wo mich ein Pfeil trifft? Was wünsche ich mir, damit es mir wieder gut geht?

Danach durften alle Kinder abwechslungsweise sowohl unter enger Aufsicht mit selbstgeschnitzten Pfeilbögen schießen, als auch verschiedene Nägel in einen Holzstamm einschlagen, mit Lupen auf Entdeckungsreise gehen und/oder frei spielen. Es hat allen Kindern sichtlich Spass gemacht; vor allem schwärmten sie vom Pfeilbogenschieszen.

Frau Vergés und ich sind überzeugt, dass dieser erlebnisreiche Morgen bei allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Zu jung gibt es nicht: Kinder lernen Erste Hilfe

Primarschüler der 2. Klasse von Frau Merten und der 4. Klasse von Frau Rickenbacher wurden an zwei Tagen in erster Hilfe unterrichtet. Zwei Samaritinnen, Manuela Durante und Veronika Schmidt, kamen in die Schule und zeigten den Kindern auf, wie sie sich in einer Notfallsituation verhalten sollten oder wie sie mit am häufigsten auftretenden Verletzungen umgehen können.

In fiktiven Beispielen lernten die Kinder, was sie in Notfallsituationen tun können, so wie im folgendem Beispiel: Ein Schüler auf dem Spielplatz stürzt vom Klettergerüst und verliert das Bewusstsein - doch sein Freund weiss nun was

zu tun ist. Er ruft laut nach Hilfe, überprüft, ob das Kind noch atmet, und bringt seinen Freund in stabile Seitenlage.

Die Kinder lernten die wichtigsten Notfallnummern und das richtige Alarmieren. Themen reichten von Sonnenstich über Sportverletzungen, Verbrennungen, Nasenbluten bis hin zu Schnittwunden, Gehirnerschütterung und Herz-Lungen-Wiederbelebung.



In der Mittagspause wurden die Lehrerinnen mit echtausschlagenden Wunden moulagiert. Die Kinder haben so die Möglichkeit bekommen, das angeeignete Wissen bei Fallbeispielen umzusetzen.

Es waren zwei sehr spannende Tage, nun lassen wir aber die Kinder selber zu Wort kommen:

Isabella:

Am Montag war Samaritertag. Mir wurde fast schlecht, als ich die Wunde von Frau Merten gesehen habe. Es war lustig, als Hausaufgabe meinen Papa zu verbinden.

Vanessa und Elin:

Es war samaritertag und wir haben Kinder verbunden. Wir haben die Krankenwagennummer gelernt. Wir haben Samariter Handschuhe bekommen.

Robin:

Am Montag haben wir Samariter Tag mit Frau Durante und Frau Schmidt gehabt. Frau Mertens Blut sah mega echt aus. Ich wurde fast ohnmächtig.

Andrew und Samuel:

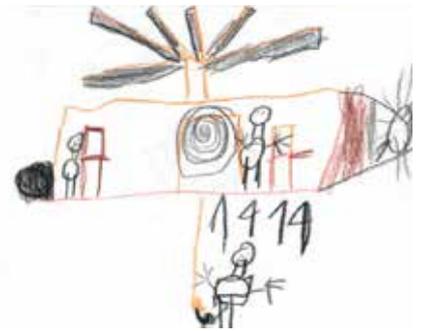
Am Montag haben wir verbunden und wir haben verschiedene Posten gemacht. Das Beste war das Blut von Frau Merten, das war cool. Wir haben viel gelacht.

Sophia und Nastja:

Wir hatten bei Frau Durante und bei Frau Schmidt Samaritertag. Ich fand es toll, dass ich meine Mama mit der künstlichen Verletzung erschrecken konnte. Uns hat gefallen, dass wir einander verbunden haben.

Fabio:

Am Montag haben wir Posten gemacht. Wir haben Frau Merten verbunden. Der Samaritertag war lustig.



«Samaritertag» Projekt der 4./5. Klasse von Frau Nicole Brügger

Am Vormittag des 10. April haben die Kinder unter Leitung von Manuela Durante folgendes gelernt:

- Wie und wann man alarmieren muss
- alle Notrufnummern
- Bewusstloslagerung
- Ampel-Schema
- Verhalten bei :• Nasenbluten • Verstauchungen • Verbrennungen • Schnittverletzungen

Verschiedene Verbandstechniken mit Dreieckstüchern und Verbände. Das Highlight war, dass die Kinder sich am Schluss selber oder gegenseitig verarzten durften mit dem Verbandsmaterial, das vom Samariterverein Stallikon gesponsert wurde.

Am Nachmittag wurde das Erlernete in drei Teams anhand von Fallbeispielen wiederholt angewendet. Als 'Zückerli' durfte jedes Kind an einer Beatmungspuppe die Beatmung inkl. Toraxkompressionen üben.



«Leonardo» Die 1./2. Klasse Pünten zu Besuch

Am Mittwoch, 23. Mai durften wir, die 1./2. Klasse Pünten, den Glacé-Hersteller „Leonardo“ in Stallikon besuchen.

Als erstes mussten wir uns richtig einkleiden und unsere Hände sauber waschen, damit wir die Produktion besichtigen konnten. Nebst den verschiedenen Zutaten und Maschinen durften wir auch den grossen (und kalten!) Kühlraum besichtigen.

Zum Schluss stärkten wir uns noch mit einem leckeren, selbst in Schokolade getunkten Kirsch-Eis.

Es war ein toller Ausflug!



Nochmals herzlichen Dank an „Leonardo“!

«Gsunde Znüni» Projekt der 4./5. Klasse von Frau Nicole Brügger

Die Klasse wurde in fünf Gruppen aufgeteilt und jede suchte sich leckere 'Znüni'-Rezepte heraus. An unterschiedlichen Mittwochmorgen kaufte jeweils eine Gruppe die Zutaten für

den 'Znüni' in unserem Dorfladen ein. Danach wurde dieser in der Schulhausküche vorbereitet und schliesslich den Mitschülern präsentiert.



10. Elternbildungsmorgen Unteramt

Bereits zum zehnten Mal laden die Elternräte der Primarschulen Bonstetten, Wettswil a.A. und Stallikon, die Sekundarschule Bonstetten sowie die Familienclubs Wettswil-Bonstetten und Stallikon alle interessierten Eltern zu einem spannenden und informativen Elternbildungsmorgen ein.

Wann: **Samstag, 03. November 2018**

08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Ort: Sekundarschule Bonstetten



Die Themen dieses Jahr:

- o JA oder NEIN – ein Forumtheater zum Thema Grenzen setzen bei Kindern und Jugendlichen
- o Nein aus Liebe – die Kunst, mit gutem Gewissen Nein zu sagen
- o Stark durch Widerstandsfähigkeit und Selbstbewusstsein
- o Kaufen, Haben, Wollen – Umgang mit Geld und Konsum
- o Sexualerziehung – Eltern sind gefragt
- o Ohne Smartphone geht nichts mehr – Medienkompetenz für Eltern
- o Lernlust – Lernfrust

Mehr Informationen zum Elternbildungsmorgen finden Sie auf www.elbimorgen.ch. Hier können Sie sich auch für den Newsletter registrieren.

Fragen und Anregungen nehmen wir gerne unter kontakt@elbimorgen.ch entgegen.

Reservieren Sie sich bereits heute den 03. November 2018. Wir freuen uns auf Sie.
Arbeitsgruppe „Elternbildungsmorgen“ Elternrat



Ferienplan & wichtige Daten Schuljahr 2018/19

				Tagesstrukturen TaSS*
Mo.	20.08.18	Beginn neues Schuljahr 2018/19	Schulstart 09:00 Uhr	
Di.	21.08.18	Start neue Kindergartenkinder	Beginn 08:15 Uhr	
Mo.	10.09.18	Knabenschiessen	ganzer Tag schulfrei	geschlossen/Hort Wettswil
Di/Mi	11. - 12.09.18	Interne Weiterbildung (Lehrplan 21)	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 18:30 Uhr
Mo. – Fr.	08.10. – 19.10.18	Herbstferien		geschlossen/Ferienhort
Sa	03.11.18	Elternbildung Unteramt, bei Sek Bo.	Vormittag für Eltern	Betreuung vor Ort
Di.	06.11.18	Räbeliechtliumzug		
Do/Fr	22. / 23.11.18	Schulbesuchsvormittage	mit Kinderhüeti am 22.11.	
Fr.	21.12.18	Schulsilvester	spezieller Stundenplan	geöffnet bis 11:40 Uhr
Mo. – Fr.	24.12.18 – 04.01.19	Weihnachtsferien		geschlossen
Mo. – Fr.	18.02. – 01.03.19	Sportferien		geschlossen/Ferienhort
So. – Fr.	17.02. – 22.02.19	Ski- und Snowboardlager		
Di/Mi	02. / 03.04.19	Schulbesuchsvormittage	mit Kinderhüeti am 02.04.	
Mo.	08.04.19	Sechseläuten	ganzer Tag schulfrei	geschlossen
Do.	18.04.19	Gründonnerstag / int. Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 16.00 Uhr
Fr. – Mo.	19.04. – 22.04.19	Ostern		geschlossen
Mo. – Fr.	22.04. – 03.05.19	Frühlingsferien (inkl. Tag der Arbeit 01.05.19)		geschlossen/Ferienhort
Do	16.05.19 (23.5./06.06.19)	Sporttag und Ausweichdaten	spezieller Stundenplan	keine Jokertage möglich
Do. – Fr.	30.05. – 31.05.19	Auffahrt inkl. Auffahrtsbrücke	schulfrei	geschlossen
Mo.	10.06.19	Pfingstmontag		
Di.	11.06.19	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 18:30 Uhr
Fr.	12.07.19	Schuljahresende - Abschlussfeier	Schulschluss 15:05 Uhr	geöffnet bis 18:30 Uhr
Mo. – Fr.	15.07. – 16.08.19	Sommerferien		geschlossen/Ferienhort

*TaSS = Tagesstrukturen (bitte jeweiliges Anmeldeverfahren beachten)

TaSS - Angebot 2018/19		Ferienhort in Wettswil und Bonstetten mit separater Anmeldung
Mo. – Fr.	08.10.18 – 19.10.18	Herbstferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	18.02.19 – 01.03.19	Sportferien 1. Woche Hort in Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	22.04.19 – 03.05.19	Frühlingsferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	15.07.19 – 19.07.19	Sommerferien 1. Woche Hort Wettswil und Bonstetten
Mo. – Fr.	05.08.19 – 16.08.19	Sommerferien 4. und 5. Woche Hort Wettswil und Bonstetten

Vorschau Schuljahr 2019/20

Beginn neues Schuljahr	Mo. 19.08.19	Schulstart 09:00 Uhr
Knabenschiessen	Mo. 09.09.19	
Herbstferien	Mo. 07.10.19	- Fr. 18.10.19
Schulsilvester	Fr. 20.12.19	
Weihnachtsferien	Mo. 23.12.19	- Fr. 03.01.20
Sportferien	Mo. 17.02.20	- Fr. 28.02.20
Ostern	Fr. 10.04.20	- Mo 13.04.20
Sechseläuten	Mo. 20.04.20	
Frühlingsferien	Mo. 20.04.20	- Fr. 01.05.20
Auffahrt inkl. Auffahrtsbrücke	Do. 21.05.20	- Fr. 22.05.20
Pfingsten	Mo. 01.06.20	
Sommerferien	Mo. 13.07.20	- Fr. 14.08.20

Neue Telefonnummern

Die Schule Stallikon hat seit längerem neue Telefonnummern. Ab 1. Juli 2018 gelten nur noch folgende:

Schulverwaltung: **NEU: 044 552 62 00**
Alt: 043 818 73 67

Schulleitung: **NEU: 044 552 62 11**
Alt: 044 700 30 32

CompiSternli: Gelungenes Generationenprojekt in der Kafimüli Sekundarschüler aus Bonstetten erklären Älteren das iPad

Jill + Enrico

Dienstagmorgen, es war schönes Wetter und wir 16 Jugendlichen versammelten uns mit etwas gemischten Gefühlen in der Kafimüli in Stallikon. Dieser Tag war nämlich ein ganz besonderer: Unse-re Klasse, die A3c der Sekundarschule Bonstetten, veranstaltete einen iPad-Workshop für ältere Personen. Unter dem Patronat des Vereins CompiSternli, welcher von der Helvetia Patria Jeunesse Stiftung unterstützt wird, wurde dieser Event am 19. und 20. Juni nach intensiver Vorbereitung zusammen mit unserem Klassenlehrer auf die Beine gestellt. Das Ziel war, die Generationen Jung und Alt näher zusammenzubringen – und so haben wir Drittklässler unser Wissen und Können im Alltagsgebrauch des iPads an die „älteren Gäste-Schüler“ weitergegeben.



Schon Wochen vorher haben wir uns auf diesen Anlass vorbereitet. Suchen war angesagt – zum einen Personen, die mitmachen würden und zum anderen passende Apps, die von älteren Personen auch angewandt werden. Ausserdem stellten wir ein umfangreiches Lerndossier zusammen und in der Begegnung lernten wir, wie man mit älteren Personen umgeht, ihnen war erklärt und sie kompetent berät.

Am ersten Tag standen wir alle in den blauen CompiSternli-Shirts vor der Türe der Kafimüli in Stallikon und begrüßten die ersten älteren Semester, die nach und nach eintrudelten. Wie Ältere eben sind, waren einige überpünktlich schon 5 Minuten vorher da. Wir führten unsere Gäste bzw. „Schüler“ in einen offenen Raum, Tische und Stühle waren gruppenweise angeordnet, und jeder von uns Jugendlichen bzw. „Lehrpersonen“ setzte sich zu seiner ausgewählten älteren Person. Auf einem Seitentisch haben wir unseren selbstgebackenen Kuchen aufgestellt, Kaffee und Getränke wurden ebenfalls von uns serviert. Als dann alle samt iPad vor dem richtigen Namenskärtchen an den Tischen sassen, begann der Spass.

Nach einer kurzen Begrüssung aller durch unseren Klassenlehrer und ein paar einführenden Worten einer Vertreterin aus dem Stiftungsrat und von jemandem aus der Kafimüli übernahmen wir wieder das Zepter.

Lebendige Gespräche erfüllten bald den Raum. Eine Stunde war fast zu wenig Zeit. Als es 10.30 Uhr war, waren die Langsameren erst beim dritten App. Doch das war nicht weiter schlimm, denn jedes Zweierteam arbeitete im eigenen Tempo. Und natürlich haben wir das Plaudern auch nicht vergessen, so dass wir leicht die Zeit aus dem Auge verloren haben.

Als dann der Moment der Verabschiedung gekommen war, hatten wir alle eine schöne Erfahrung, die Spass gemacht hat und wir gaben uns alle herzlich die Hand. Da überreichte plötzlich eine nette Dame ihrer <Nachwuchs-Lehrerin> ein wenig Geld, andere Kursteilnehmer schlossen sich ihrem Beispiel an. Eigentlich war der Anlass für alle Teilnehmer kostenlos. Doch wir freuten uns natürlich trotzdem sehr über die netten Gesten zugunsten unserer Klassenkasse.

Nachdem alle Gäste weg waren, räumten wir den Raum wieder auf, packten unsere Sachen und rannten auf den Bus. Während der Fahrt redeten wir darüber, wie nett und süß doch die jeweilige ältere Person war, dass wir beide lernen konnten, sehr gute Rückmeldungen bekommen haben und dass wir uns alle viel entspannter auf den zweiten Tag freuen können.



CompiSternli 

Pokal für 10 Jahre geistigen Sport

Peter Schwob



Vor Jahren bot Kurt Rüegg dem Gemeindeverein an, einen PC-Workshop ins Leben zu rufen. Mit der Schützenstube OG fand er das ideale Lokal, mit dem Rhythmus von zwei Wochen die ideale Frequenz, mit Peter Schwob einen Mithelfer der ersten Stunde und mit Erwin Gasser, die für die Bereitschaft des Lokals besorgte Person. Der erste Workshop fand am 8. Mai 2008 statt. Eine kleine Schar von überzeugten, engagierten und treuen Wissbegierigen und solchen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen, erschien seither jeweils am Workshop-Mittwoch.

Ob über 60, über 70 oder über 80 Jahre alt, vor dem PC hat niemand Angst. Die moralische Verpflichtung, stets eine Zusammenfassung ihrer Präsentation zu erstellen, wurde immer von den Referenten respektiert und erlaubte es so auch den Abwesenden, sich stets zu informieren. Eine ganz wichtige Komponente kam gleichzeitig und war höchst willkommen:

Unser PC-Workshop ist zum sozialen Event geworden, mit einer Kaffeepause, wo wir über Gott und die Welt diskutieren und wo viel gelacht wird.

Mit dem sage und schreibe 233. Workshop am Mittwoch 9. Mai 2018 stellte sich nun auf den Tag genau das 10-jährige Jubiläum ein!

Nach zwei Stunden Information und Diskussion zu den Themen Telefon-Sicherheit und Windows Such-Optionen wurde schliesslich der Jubiläumspokal in die Höhe gehoben und der Anlass gebührend gefeiert!



Drei Medaillen anlässlich des Jugendsporttages

Brigitte Kälin

Am Sonntag 27. Juni 2018 fanden im ganzen Kanton Zürich die Jugendsportveranstaltungen statt. Für die Jugendriege Stallikon ist dies jeweils der wichtigste Anlass im Jahr. So waren die Leiterinnen hochofren, dass sie mit der Rekordbeteiligung von 47 Kindern nach Rätterschen fahren durften. Es herrschte ideales Wetter und so war man gespannt, welche Resultate die Kinder, nach dem vielen Üben, erreichen würden.

Für das Morgenprogramm konnten die Kinder aus 12 Disziplinen deren 4 auswählen. Cosima Graf (Jg. 08) setzte mit Hochweitsprung (1.10m), Weitsprung (3.81m) 60m sowie Fitnessparcour (35.04 Sekunden) wieder auf die gleichen



Disziplinen wie im Vorjahr und gewann auch wieder souverän. Vor allem die Steigerung im 60m-Lauf von 9.84 auf 9.03 Sekunden in diesem Jahr, stachen ins Auge. An diesem Tag war sie aber nicht die einzige, die für Stallikon das Podest besteigen durfte. Bei den jüngsten Knaben waren gleich zwei erfolgreich. Ueli Winkler (10) gewann mit einem Total von 38.10 Punkten, knapp dahinter wurde Siro Thode (10) mit nur 0.10 Zählern Rückstand dritter. Ueli legte den Grundstein zum Sieg mit der Höchstpunktzahl im Zielwurf mit 15 Treffern und Siro erreichte im Steinheben mit 35maligem Hochstemmen des 3-Kilogerätes das Maximum von 10 Punkten. Nur 2 Plätze hinter ihnen rangierte Silvan Trachsel (10) und Nico Müller (10) wurde 10. Silvan war ebenfalls im Steinheben erfolgreich und Nicos Stärken lagen im Weitwurf mit 3.06m sowie Kugelstossen mit 3.81m.



Noch weitere Stalliker Kinder brillierten, auch wenn sie nicht aufs Podest steigen durften. So erreichte Anna Morosoli (10) den super 5.Rang, Johanna Keyzers wurde 8. und Nick Raschle (06) 10. Anna überzeugte mit 9.55 Punkten im Fitnessparcour und sie benötigte für die 60m nur 10.96 Sekunden. Johanna bekam die Höchstnote dank 144 Umdrehungen im Seilspringen und sie sprang im Hochweitsprung sehr gute 0.95m. Ebenfalls in dieser Disziplin mochte Nick mit übersprungenen 1.15m überzeugen. Leider hatte Lena Moisson (10) im Stufenbarren viel Pech, sonst wäre auch sie mit ihren guten Leistungen von 2.99m im Weitsprung, 11.06 über 60m sowie 9.55 Punkten im Fitnessparcour in die Nähe der Medaillenplätze gelandet. Aber auch ihr 11. Platz kann sich sehen lassen. 12. aber zwei Kategorien höher startend wurde Leah Sulaimanova (05). Sagenhafte 192 mal sprang sie in den 60 vorgegebenen Sekunden über das Springseil was ihr ganz klar die Höchstnote einbrachte. Zusammen auf dem 13. Platz landeten Lisa Pagnamenta (08) und Lena Janser (08). Lisa erreichte im Steinheben die Maximalpunktzahl und Lena im Springseilen mit 177 Durchzügen.



7 weitere Stalliker Kinder durften sich über eine Auszeichnung freuen, die jeweils die ersten 40% der rangierten Teilnehmer einer Kategorie erhalten:

20. Lisa Hinze (07), 33. Madalina Lakatos (07), 18. Setareh Motavallizadeh (08), 32. Sara Theiler (08), 35. Salomé Ceballos (08), 51. Anna Thimianakis (08), 18. Yanic Fauck (10)



Bei den Spielen am Nachmittag wurde die Riege aus Stallikon zweimal Gruppensieger. Die 10-jährigen Mädchen beherrschten im Jägerball ihre Gegnerinnen nach belieben und gewannen immer mit 20 Punkten Vorsprung. Auch die knapp jüngere Mannschaft durfte als Gruppensieger vom Platze gehen. Die meisten Mädchen beim Linienball spielten dieses Spiel zum

ersten Male an einem Wettkampf und mussten sich daher mehrheitlich geschlagen geben. Auch in der abschliessenden Stafette waren die Kinder aus dem Reppischtal erfolgreich. Von den 3 Stafettenteams mit Jahrgang 2008 und jünger, konnte Stallikon 1 den Sieg nach Hause bringen und die andern zwei belegten die Ränge 5 und 11 von 23 rangierten Mannschaften. Auch die 2 älteren Stalliker Teams konnten sich in der ersten Hälfte platzieren.



„Dä schnällscht Stalliker 2018“ im Dauerregen



Einlaufen vor Wettkampf

Die Wetterprognosen für Freitag den 7. Juni 2018 verhies- sen nichts Gutes. Und genau an diesem Abend stand „dä schnällscht Stalliker“ auf dem Programm. Als sich dann um die 15.00 Uhr ein riesen Platzregen über Stallikon ergoss, war das OK sehr zuversichtlich, dass es dies nun war.



Anfeuern trotz Regen

Das Einlaufen mit allen Kindern für den folgenden 60m Sprint konnte noch bei trockenem Wetter durchge- führt werden, doch dunkle Wolken am Himmel liessen schlechtes vorahnen. Kaum war der 1. Startschuss ge- fallen, öffnete Petrus dann die Schleusen. Doch den Kindern schien dies nichts auszumachen. Standen doch mit 145 Teilnehmerinnen und Teilnehmer so viele Kin- der wie noch nie am Start des nun zum 22. Male statt- findenden Wettrennens. Über Vorläufe wurden die 6 Finalis- ten jedes Jahrgangs erkoren.

Über Vorläufe wurden die 6 Finalis- ten jedes Jahrgangs erkoren.



Zieleinlauf Jg. 2010 Knaben



Spannung vor Rangverkündigung

Um 17.30 Uhr stieg dann die Spannung mit dem ersten Start des Finales, der mit den jüngsten Kindern begann. Auch wenn diese erst um die drei Jahre alt waren, erreichten doch alle ohne Umwege und unter grossem Applaus die Ziellinie, wo sie sich glücklich in die Arme der Eltern werfen konnten. Je älter die Kinder wurden, umso mehr wurde um jede Sekunde gekämpft und die Rennstile glichen immer mehr denen der grossen Stars.

Nachdem der letzte Schuss gefallen und sicher kein T-Shirt mehr trocken war, erwarteten die Kinder mit Spannung die Siegerehrung, die leider wegen des andauernden Regens ins Schulhaus-Foyer verlegt werden musste.

Die schnellsten des Tages waren bei den Knaben Tim Staub (Jg. 06) in 9.22 Sekunden und Tea Zivkovic (05) bei den Mädchen in 9.59 Sekunden.

Als „schnällscht Stalliker 2018“ wurden folgende Kinder geehrt:

Jahrgang 2015: Mia Dinkelmann und Alessia Cochard 23.86, Joel Fiorillo und Leo Bezgovsek 20.32. 2014: Emma Nui Sgier 17.03, Len Ramstein 18.41. 2013: Josephine Hoppe 13.35, Matteo Della Casa 14.28. 2012: Anja Wunderli 12.35, Travis Hostettler 12.87. 2011: Yuli Blättler 11.97, Nicolas Schiess 11.47. 2010: Isabella Trachsler 11.06, Robin Bösch 10.18. 2009: Johanna Cerna 10.85, Lukas Schiess 10.83. 2008: Cosima Graf 9.85, Robin Cankiran 10.13. 2007: Ema Zivkovic 9.72, Petr Cerny 9.59. 2006: Tim Staub 9.22. 2005: Tea Zivkovic 9.59, Yannick Aschenbrenner 10.00. 2004: Jana Hadid 10.35, Jan Cerny 9.40.



Rangverkündigung

Seniorenwanderer auf „Osterhasenjagd“

Erich und Susanna Stoll

Unsere Märzwanderung führte uns von Eglisau via Tössegg nach Unterteufen. Leider waren einige Wanderer krank oder sonst verhindert, so dass nur eine kleine Gruppe von zwölf Personen dem Wanderweg folgen konnte.



Nach ungefähr einer Stunde ertönte der Laut einer Motorsäge. Wir waren sehr erstaunt, als uns plötzlich eine Reihe Osterhasen anguckten, welche aus Baumstämmen gesägt waren. So kam es, dass sieben praktisch unverwüstliche Hasen von uns zu einem neuen Daheim im Knonaueramt getragen wurden. Dort werden sie uns sicher noch lange erfreuen. Vorwitzig guckten sie dann aus unseren Rucksäcken und genossen den Sonnenschein sowie die idyllische Flusslandschaft am linken Rheinufer.



Nach dem Mittagessen auf der Tössegg besuchten wir historische Mauerreste eines römischen Wachturmes und erstiegen darauf die Höhe von Unterteufen.



**Senioren - Wander-
gruppe Stallikon**

Patronat: Gemeindeverein Stallikon



Verein Kinderkrippe Coccolino

Vorkindergarten-Projekt

Aleksandra Miletic, Miterzieherin



„Indianer sind wir A-hu-A-hu“ heisst es zurzeit in unserer Kindertagesstätte Coccolino. Seit April 2018 läuft unser Vorkindergarten-Projekt „Naju“. Der Beginn der Kindergartenzeit ist für die Kinder ein grosser Schritt in einen neuen Lebensabschnitt. Unser Ziel ist es mit diesem Projekt, die Kinder bestmöglich auf den Kindergarten vorzubereiten.

Rund um das tolle Thema Indianer, haben wir unterschiedliche Lernprozesse in gelenkten Lerneinheiten während den Spielaktivitäten und der Alltagsgestaltung durchgeführt. So thematisierten wir die Verkehrsregeln, Tierspuren, bastelten Indianerschmuck und bereiteten gemeinsam ein Indianer Z`vieri vor. „Naju“ unsere Handpuppe, welche uns durch das

ganze Projekt hindurch begleitet hat, wurde von den Kindern schon bald sehr heiss und innig geliebt, was uns aus pädagogischer Sicht sehr freute.

Als besonderes Highlight hatten wir die Möglichkeit, dass Indianerdorf in Affoltern am Albis zu besuchen, welches uns alle beeindruckt hat.

A-hu-A-hu die Indianer-Kinder sind bereit für den Kindergarten.

Besichtigungstermine

Liebe interessierte Eltern, wir laden Sie ganz herzlich an nachfolgenden Daten zu einer Besichtigung in unserer Kindertagesstätte Coccolino an der Reppischtalstrasse 49 in Stallikon ein:

Donnerstag	16.08.2018	09.30 bis 11.00 Uhr
Montag	17.09.2018	17.00 bis 18.30 Uhr
Montag	22.11.2018	17.00 bis 18.30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung per Mail an kinderkrippe@coccolino.ch

Wir freuen uns über Ihren Besuch
Eveline Sägesser & Judith van Daalen
Co - Kitaleiterinnen

STALLIKON SUCHT BABYSITTER

**Ob Babysitter oder Tagesmutter
Der Familienclub Stallikon
aktualisiert seine Liste
Bitte E-mail an
familienclubstallikon@gmail.com**



Die Musikgesellschaft Stallikon nimmt das 2. Halbjahr 2018 in Angriff



Nach einigen gelungenen Auftritten im ersten Halbjahr (Mühli-Fest Aumühle, Hafenkonzert Rapperswil, Jubilarenehrung Loomatt) startet die MGS voller Elan in die zweite Jahreshälfte 2018.

An der traditionellen 1. August-Feier in Stallikon Dorf werden wir im gewohnten Rahmen die Festgemeinde unterhalten. Schon knapp drei Wochen später, am 19. August, begleiten wir den Gottesdienst auf dem Uetliberg, Uto-Kulm, welcher für alle Teilnehmer seit Jahren immer wieder ein besonders schönes Erlebnis ist. Am Sonntag, 30. September, umrahmen wir auch dieses Jahr wieder den Erntedank-Gottesdienst musikalisch.

Schon im Oktober beginnen wir die Jahreskonzerte 2019 einzustudieren und freuen uns, für unsere Freunde und Gönner wieder tolle Konzerte vorzubereiten (13. bzw. 19.1.2019).

In unseren Reihen haben wir immer noch Platz für Musikantinnen und Musikanten. Wenn Sie ein Blasinstrument spielen und die Geselligkeit, aber auch die Herausforderung suchen, gute Blasmusik zu spielen, melden Sie sich bei uns. Auf unserer Web-Seite www.musik-stallikon.ch finden Sie die Kontaktadressen und alles Wissenswerte über die Musikgesellschaft Stallikon.

Wir freuen uns auf Sie, sei es an einem unserer Auftritte oder sogar als Musikantin oder Musikant.

Farbenzauber im Kunstforum

Das Kunstforum freut sich über Ihren Besuch!



Nach den Sommerferien lädt das Kunstforum zur neuen Ausstellung ein mit einer Künstlerin, die auch einen wichtigen Lebensabschnitt in Stallikon verbrachte. Regula Wetter, heute wohnhaft in Affoltern am Albis, zeigt im Kunstforum ihre Werke. Für sie sind die Wirkung der Farben im Raum die Faszination. Durch ihre Ausbildung in Lebensraumgestaltung und Energiearbeit, insbesondere Farbberatung für Innenräume, entdeckte sie ihre Freude und Talent beim Malen. Nicht nur auf Bildern sondern auch auf Wänden.

Sie nutzt die Symbolik von bestimmten Zeichen, Formen und Zahlen bei ihrer Acrylmalerei. Oft jedoch malt sie aber

auch rein intuitiv und durch spontane Eingebungen. Mit Experimentierfreudigkeit und mit neuen Techniken entstehen dadurch vielschichtige Bilder, die den Prozess von Aufbau, Reduktion und Freisetzung zeigen.

Ihre Bilder schaffen eine positive Energie im Raum und berühren – erfreuen, spenden Kraft, bringen Menschen zum Schmunzeln. Lassen auch Sie sich vom Farbenzauber faszinieren und die Werke im Raum auf sich wirken.

Die Vernissage findet am **30. August um 19:30 Uhr** statt. Die Einladungen werden Mitte August verschickt.

Schul- und Gemeindebibliothek – Treffpunkt für alle

Ayoma Pfister Thurnherr

Veranstaltungen für Erwachsene

Bücher-Nachtcfé

Freitag, 30. November, 20 Uhr

Wir stellen neue Bücher vor und verführen Sie mit tollen Rezepten und Köstlichkeiten - ein Abend voller literarischer Überraschungen in unserer Bibliothek.



Veranstaltungen für Kinder

Buchstart für Kleinkinder

Der Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung. Kinder sollen schon früh erfahren wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt.



Während 30 - 40 Minuten werden die Kleinen zwischen ca. 1 bis 3.5 Jahren von der Leseanimatorin in die Welt der Versli, Reime und Geschichten mittels Krabbel-, Finger- und Wortspielen eingeführt. Eltern und Grosseltern können diese Zeit gemeinsam mit den Kleinkindern genießen. Es werden immer wieder neue, lustige, spannende und der Jahreszeit entsprechende Reime und Lieder eingeübt.

Im Anschluss darf selbstverständlich noch weiter in den Büchern und Spielen gestöbert werden und auch Kaffee und Tee stehen bereit.

Für jedes Kind wird gratis ein Buchstartpaket abgegeben und die Bibliothek bietet 1 Jahr Gratismitgliedschaft für Kinderbücher an.

Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Bibi-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Die Buchstart-Treffs finden jeweils am Mittwoch-Nachmittag mit unseren erfahrenen Buchstartanimatorinnen Cornelia Ramming und Marlies Mertl statt.

Nächste Treffen: **22. August, 19. September, 31. Oktober und 28. November von 15.30 bis ca. 16.15 Uhr.**

Herbstliche Bastelnachmittage für Kinder

Am **Dienstag, 4. September, Mittwoch, 5. September und Freitag, 7. September ab 15 Uhr** veranstalten wir wieder 3 Bastelnachmittage zum Thema „Herbstzeit“, an denen die Bibi-Fenster geschmückt werden können.

Material ist reichlich vorhanden.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen.



Geschichtenkoffer

Unsere Bibliothekarinnen Michaela Temperli und Nicole Steinemann bringen in ihrem Koffer eine spannende Geschichte mit und nehmen dich mit auf eine halbstündige Reise in eine andere Welt.

Herzlich willkommen sind alle Kinder, die gerne Geschichten hören sowie ihre Eltern und Bezugspersonen.

Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der nächste Geschichtenkoffer findet am **Mittwoch, 26. September, 15.30 Uhr (neue Zeit!)** statt.



Die Medientipps des Bibi-Teams

Tipp von Michaela Temperli



Gian und Giachen und der Sternschnuppenberg

Giachen möchte unbedingt eine Sternschnuppe sehen, denn dann kann er sich etwas wünschen. Zusammen mit seinen Freunden macht er sich auf den Weg zum Sternschnuppenberg. Ein lustiges Abenteuer der beiden kultigen Steinböcke in die Bündner Bergwelt.

Tipp von Nicole Steinemann



König Guu von Adam Stower

Ein Mix zwischen Comic und Erzählung, urkomisch und spannend zugleich. Für Leserinnen und Leser zwischen 7 und 11 Jahren.

Tipps von Ayoma Pfister Thurnherr



Kleine Feuer überall von Celeste Ng

In diesem zweiten Roman der amerikanischen Schriftstellerin dreht sich die Handlung um zwei Familien, die sich miteinander anfreunden, deren Lebensmodelle aber sehr unterschiedlich sind. Celeste Ng kippt die anfänglich gegenseitige Faszination der Familien füreinander in ein Drama. Feinste Psychogramme und fesselnd aufgebaute Spannung.

In unserer Bibliothek als Buch in deutscher Sprache und als englisches Hörbuch unter dem Titel „Little fires everywhere“ erhältlich. Wunderbar!

Tipp von Silvia Bürgisser



Die Duftapotheke: ein Geheimnis liegt in der Luft von Anna Ruhe

In der alten Villa riecht es seltsam. Luzie macht sich mit ihrem Bruder und dem Nachbarsjungen Mats auf die Suche nach dem Geheimnis. Sie entdecken viele schillernde Duftfläschchen ist das eine schöne Überraschung oder kann es gefährlich werden?

Ab 10 Jahren



Wunder Auggie, ein 10-jähriger Junge, mit einem Gendefekt geboren, wagt nach jahrelangem Heimunterricht den Schritt an die Schule.

Ein toller und wichtiger Film, nach dem gleichnamigen Roman von Raquel J. Palacio, der nachdenklich stimmt, wie wir mit Menschen, die anders sind, umgehen.

Als DVD (2018, 113 Min.) und Buch in unserer Bibliothek erhältlich.

SCHUL- UND
GEMEINDE-
BIBLIOTHEK

SCHULHAUS
L O O M A T T
MASSHOLDEREN 1
8143 STALLIKON

044-700 13 26
bibi.stallikon@bluewin.ch

STALLIKON

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr 15.00 - 19.00 Uhr
Di 15.00 - 20.00 Uhr
Sa 10.00 - 12.00 Uhr
Während der Schulferien
Di 15.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 044 700 13 26
bibi.stallikon@bluewin.ch
www.bibliothek-stallikon.ch

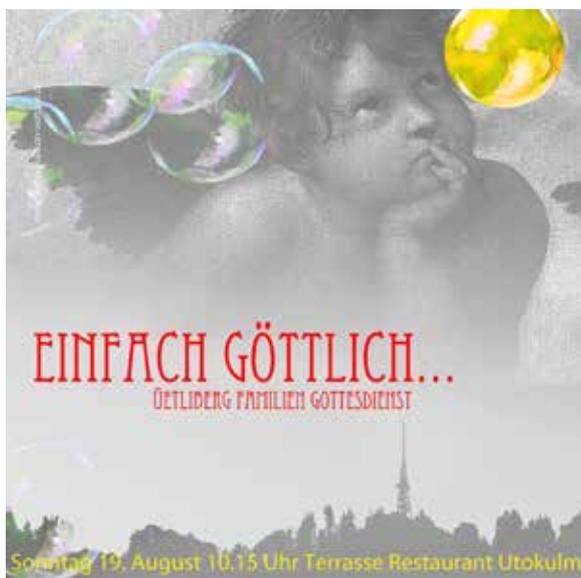
Dreimal Open Air + zweimal Orgel in der Kirche Stallikon

Von Juli bis Ende September hat die Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil eine ganze Reihe spezieller Anlässe für ganz unterschiedliche Interessen geplant:

Am **15. Juli** findet der beliebte Gottesdienst zum Ferienbeginn im Innenhof der Puurehmet Brotchorb auf der Hinterbuchenegg statt.



Am **19. August** sind Sie eingeladen zu einem Familien-Gottesdienst auf der Terrasse des Restaurants Uto Kulm. Allen Erstklässlern und allen Kindern, die neu in den Kindergarten kommen, wird dort ein Segen zugesprochen. Die Musikgesellschaft Stallikon begleitet den Anlass. Im Anschluss sind sie Zum Apéro eingeladen.



Im September finden in der Kirche Stallikon zwei Orgelkonzerte statt. Am Bettagskonzert, **16. September**, 17.00 Uhr spielen Florian Engelhardt, Orgel & Thierry Kuster, Saxofon.

Am **20. September** um 14.00 spielt das Trio Pegasus: Paolo D'Angelo, Orgel & Akkordeon, Karin Keiser Mazemauer, Violine und Urs Bösiger, Hackbrett beim Seniorennachmittag in der Kirche Stallikon. Auch Nichtsenioren sind ganz herzlich willkommen.

Am **30. September** findet ein festlicher Erntedank-Gottesdienst mit Kinderprogramm und einfachem Mittagessen in der Aumüli Stallikon statt. Auch bei diesem Anlass ist die Musikgesellschaft Stallikon dabei.

Zu allen Anlässen finden sie rechtzeitig umfassende Infos unter www.kirche-stallikon-wettswil.ch

reformierte
kirche stallikon wettswil

Senioren-Nachmittag



Konzert mit dem Trio Pegasus
Volksmusik von hier und dort,
Tango-Paizolla und klassische Musik

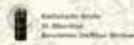
Donnerstag, 20. September 18
14 Uhr in der Kirche Stallikon

Der Senioren-Nachmittag findet einmal im Monat statt und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen sowie musikalischen, kulturellen und besinnlichen Themen.

Pro Senectute-Fahrdienst für Stallikon:
044 700 25 69

Der Senioren-Nachmittag ist ein ökumenisches Angebot der reformierten und katholischen Kirche und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.

reformierte
kirche stallikon wettswil



Nach den Wahlen 2018 – Dank und Glückwünsche an alle Behörden

Die FDP.Die Liberalen ist erfreut über den Ausgang der Gemeindebehördenwahlen für die Amtsperiode 2018-22 in Stallikon und im Unteramt und dankt allen Kandidierenden und Gewählten für ihr sportliches Engagement während der Kampagne und allen Wählenden für ihre Stimmabgabe. Nach stillen Wahlen in der Vergangenheit fanden dieses Jahr «laute» Gemeinderats- und Schulpflegewahlen statt. Die FDP erachtet die resultierende Teilerneuerung als eine zukunftsorientierte Entwicklung mit Blick auf die Wahlen 2022 und einen sukzessiven Übergang mit optimalem Erfahrungserhalt.

Lokal und regional stehen herausfordernde Vorhaben an wie Planung Dorfzentrum mit generationendurchmischten Wohnformen, Schulentwicklung, Wasserversorgung,

Gemeindehaushalt, Konsolidierung Sozialdienst Unteramt, Spital Affoltern, Bauprogramme Strasse und Schiene, Sozialkosten für Zentrumsgemeinden.

In diesem Sinn wünscht die FDP allen Behördenmitgliedern viel Freude, Genugtuung und Kraft in jedem Ressort und sieht gerne einer weiterhin konstruktiven Zusammenarbeit entgegen. Die Konstituierung der Rechnungsprüfungskommission ist erfolgt, diejenige von Gemeinderat, Schulpflege und Bau- und Planungskommission folgt Anfang Juli. Die Ressortzuteilung ist dann später auf www.stallikon.ch und www.fdp-bsw.ch einzusehen.

FDP
Die Liberalen

FDP.Die Liberalen
Bonstetten-Stallikon-Wetzwil

Tennisclub Stallikon rüstet auf

Es ist soweit, der Tennisclub Stallikon kann die neuen Allwetterplätze realisieren. Dank dem vollen Engagement des Vorstandes können die Allwetterplätze bereits im Juli umgebaut werden. Auch dank der finanziellen Unterstützung der Mitglieder. Dem ist noch nicht genüge getan, die Nachwuchs und Juniorenförderung wird weiter vorangetrieben. Neu findet regelmäßig am Freitagnachmittag von 14.00 – 16.00 Uhr Fun4Kids statt. Mit oder ohne Tennisschläger gibt es

verschiedene Ballspiele, polysportiv und Spaß im Team ist das Motto. Das Ganze ist kostenlos.

Bei Interesse kann man sich bei Eliane Merz, e_merz@bluewin.ch oder Andreas Thode, a.thode@hisppeed.ch, melden. Die genauen Termine sind auf dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Stallikon ersichtlich oder auf der Homepage.



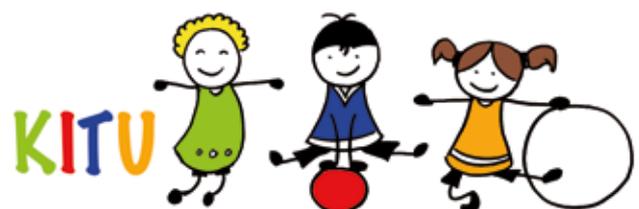
Sandra Meier, Vorstand TC Stallikon
E-Mail: tennis.stallikon@gmx.ch
Homepage: www.tcstallikon.ch

Freude am Turnen

J+S Kids Kinderturnen in Stallikon

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit dem Kinderturnen für Kinder im 1. und 2. Kindergarten. Ziel ist es, den Kindern Bewegung in vielfältiger Form näherzubringen. Wir bewegen uns an Geräten, benutzen manchmal Hilfsmittel wie Bälle, Seile etc., lernen verschiedene Bewegungsabläufe kennen und spielen lustige Spiele. Das spielerische Erlernen und der Spass stehen im Vordergrund.

Wir turnen jeweils am Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle Loomatt in Stallikon. Es kann auch erst einmal geschnuppert werden.



Infos / Anmeldung: **Corinna Raschle**

Telefon 043 377 01 63
E-Mail c.raschle@raschle.info

«Pilzkontrolle 2018» 11. August bis 31. Oktober

Kontrollstelle im Haus Bachweg 7, Affoltern am Albis

für die Gemeinden Affoltern a. A., Aeugst a. A., Hausen a. A., Hedingen, Kappel a. A., Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Rifferswil, Stallikon und Wettswil



Öffnungszeiten 18.30 – 19.00 Uhr, jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag, (ausgenommen während der Schonzeit, jeweils vom 1. – 10. Tag des Monats), Ausserhalb der genannten Öffnungszeiten erfolgt die Kontrolle nur nach telefonischer Vereinbarung.

Amtliche Pilzkontrollpersonen:

Balint Berg, Bahnhofplatz 5	8908 Hedingen	Tel. 044 761 26 07
Verena Schneebeli, Rigistrasse 23	8912 Obfelden	Tel. 044 761 40 56
Christian Klee, Winkelstrasse 56	8912 Obfelden	Tel. 079 609 96 48
Hansjörg Birrer, Bodenmatte 11c	5647 Oberrüti AG	Tel. 041 787 07 08

Hinweise

- In den ersten zehn Tagen des Monats ist es verboten, Pilze zu sammeln.
- Pro Person und Tag dürfen höchstens ein Kilogramm Pilze gesammelt werden.
- Die Pilze müssen der Kontrolle gereinigt sowie ganz (Pilze mit Hut und Stiel) vorgelegt werden.
- Es dürfen nur Pilze, die man kennt, gepflückt werden. Bringen Sie im Zweifelsfall ein Muster der Kontrollstelle.

Die Gesundheitsbehörden und Gesundheitskommissionen der erwähnten Gemeinden

Die Samariter



Kurs: Notfälle bei Kleinkindern

Samstag, 1. September 2018
09.00-16.00 Uhr (inkl. Mittagspause)
Werkgebäude Stallikon
Kurskosten Fr. 130, Für Paare: Fr. 200

Der natürliche Bewegungsdrang von Kindern ist gesund und stärkt das Kind. Er führt aber oft zu Stürzen. Verletzungen sind deshalb bei Kleinkindern nicht selten. Auch Krankheiten gehören zum Kinderleben. Im Kurs erlernen Sie als Eltern, Grosseltern, Babysitter oder andere Betreuungspersonen von Kindern bis ca. 6 Jahren sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen.

Öffentlicher Vortrag: VERGIFTUNGEN

Mittwoch, 3. Oktober 2018, 19.30 Uhr
Turnhalle Schulhaus Loomatt, Stallikon

Vortrag durch **tox info**
suisse

Der Samariterverein Stallikon-Aeugst freut sich, die Bevölkerung zu diesem wichtigen Thema herzlich einzuladen. Reservieren Sie dieses Datum bereits heute!



Auskunft und Anmeldung: Maria Günter
E-Mail: kurse@samariter-stallikon.ch

Telefon 044 710 44 79
Online Anmeldung unter: www.samariter-stallikon.ch – Kurse

Neues aus der Kafimüli



Sommerpause!

Der Betrieb macht vom 12. Juli bis 21. August Pause.

Notieren: Tapas y mas, Freitag, 24. August ab 17.30 Uhr!
Manuela und das Tapas-Team freuen sich auf ihre Gäste!

Und jetzt: Ab in die Sommerferien. Viel Vergnügen.

Freitag, 21. September 2018 «Mon Oncle»

Von und mit Jacques Tati

Mit „Mon Oncle“ präsentieren wir einen weiteren Kinoklassiker. Die französische Filmkomödie von Jacques Tati ist eine Satire auf die sterile und automatisierte moderne Welt. Tati verkörpert nach „Die Ferien des Monsieur Hulot“ zum zweiten Mal den tolpatschigen Aussenseiter Hulot. Der weltfremde Junggeselle nimmt sich seines kleinen Neffen Gérard an, dessen Eltern Hulots perfekte Antithese sind: reiche, modernistische Snobs, Roboter des technisierten Zeitalters der späten 50iger Jahre. Das zeigt sich auch deutlich an ihrer von Hightech strotzenden Villa in einem langweiligen und sterilen neuen Quartier.

Mon Oncle ist eine Geschichte, die dem kalten Komfort des materialistischen Lebens mit zärtlichem Humor und viel Lebensweisheit begegnet. Mon Oncle ist Tati's erster Film, der in Farbe gedreht wurde. Es wurde sein grösster Erfolg.

Türöffnung: 19.30 Uhr, Filmbeginn: 20.15 Uhr

F/D, Dauer ca. 117 Min.

Eintritt: Gratis, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Keine Platzreservation, beschränkte Platzzahl.

Verkauf von Getränken, Snacks, Leonardo Gelati

Mehr zum Film unter www.kafimueli.com



Der nächste Kinoabend:

30. November 2018

„Tanz der Vampire“
von Roman Polanski



GESUCHT:

Aussteller für den Weihnachtsmarkt 2018

Am **Freitag 23. November** (17.00-22.00 Uhr) und **Samstag 24. November** (10.00-17.00 Uhr) findet in der Kafimüli der Weihnachtsmarkt statt.



Die beiden Initiantinnen Conny Gmür und Jimena Paluch suchen deshalb Ausstellerinnen und Aussteller für Handwerk und Selbstgemachtes, die dazu beitragen wollen, dass ein bunter, attraktiver und stimmungsvoller Geschenkemarkt entsteht.

Interessiert? Bitte melden bei Jimena Paluch
Telefon 078 878 34 42, jimena@kafimueli.com

TAGE DER SONNE

Die Kafimüli war am 27. Juni mit verschiedenen Aktivitäten an den diesjährigen Aktionstagen mit dabei. Besonders eindrücklich war die Präsentation des Teams von der FHNW. Die Studenten und einer ihrer Dozenten erläuterten und zeigten, wie dank einer von ihnen entwickelten Software die Ausbrüche der Sonne erstmals in Echtzeit (real time) mitverfolgt werden können.
<https://helioviewer.org/>

Einweihung neues Solar-Spielhaus

Auf der Wiese neben der Kafimüli konnte das neue, grössere Solar-Spielhaus eingeweiht werden. Schulklassen sollen hier künftig, im Rahmen von Workshops mehr über Sonnenenergie erfahren und selber Experimente durchführen.



Lutz Eichelkraut bei der kleinen Einweihungsfeier

DORFLEBEN

Vereine, Parteien, Institutionen, Gewerbe, Marktplatz

An den Start!

Mit viel Eifer bauten die jugendlichen Nachwuchs-Ingenieure ihre kleinen Solarspielautos zusammen. Im Anschluss daran ging's mit den „Boliden“ an den Start.



Solarautorennen



Der Sieger: Aron Haller, Rifferswil, hier im Bild mit seinem Vater

Mitmachen!

Damit die Genossenschaft Kafimüli funktioniert, sich entwickeln und ihren vielfältigen jüngeren und älteren Besucherinnen und Besuchern aus Stallikon und benachbarten Gemeinden ein attraktives Angebot bieten kann, ist sie auf Leute angewiesen, die mithelfen, die Idee der Kafimüli zu tragen. Sei es als Mitglied der Genossenschaft, als Gönnerin oder Gönner, als freiwillige Helferin oder Helfer z.B. Im

Kaffeebetrieb, mit eigenen Ideen als Gast oder als Besucherin oder Besucher der zahlreichen Veranstaltungen, als Teilnehmer oder Teilnehmerin eines Workshops usw.

Interessiert? Mehr Informationen unter:
www.kafimueli.com/mitmachen

Zentrum Kafimüli!

ein Treffpunkt in Stallikon für Gross und Klein, ein vielfältiges Kurs- und Probenlokal, Atelier oder für private und öffentliche Anlässe. Die Kafimüli wurde Ende 2014 gegründet, ist genossenschaftlich organisiert und freut sich auf weitere Mitglieder.

Informationen:

Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11 (oberhalb Gemeindehaus) Stallikon, www.kafimueli.com



„In der Kafimüli getroffen“



Hanna Sathiapal, Wissenschaftsvermittlerin
Werkstatt für Astronomie Raumschiff

Was ist das Raumschiff?

Das Raumschiff ist ein Ort in Dübendorf für Kinder und Erwachsene, die von der Grösse, der Schönheit und den Geheimnissen des Universums fasziniert sind. Wir zeigen, wie man das Weltall selber erkunden und sogar bei der Forschung mitmachen kann. Oder wir laden Forschende und Interessierte zu einem Science Café ein.

Weshalb ist Astronomie für Kinder und Erwachsene so faszinierend?

Das ist eine gute Frage. Bei den Erwachsenen glaube ich, dass die Faszination damit zu tun hat, dass die unvorstellbare Grösse des Universums alles hier unten auf der Erde relativiert, die ganze Wichtigkeit, die wir oft Kleinigkeiten zumessen. Aber auch uns gross erscheinende Probleme wie

zum Beispiel Kriege. Kinder sind manchmal noch mehr fasziniert als die Erwachsenen. Wir haben in den Workshops oft richtige Weltraumfans, die unglaublich viel über das Universum wissen und immer noch weitere Fragen stellen. Ich glaube, dass sich Kinder für ganz grundsätzliche Fragen über die Welt interessieren und nicht sofort nach dem Nutzen und den Kosten von etwas fragen. Ich werde sie selber einmal fragen.

Frau Sathiapal, Sie sind anlässlich der Tage der Sonne nach Stallikon gekommen. Aus welchem Grund?

Lutz Eichelkraut (Zentrum Kafimüli) hat uns angefragt, da er wusste, dass unser Spezialgebiet die Sonnenforschung ist. Mein Partner und ich arbeiten hauptberuflich an der Hochschule für Technik der Fachhochschule Nordwestschweiz in Windisch. An unserem Institut wird zum Beispiel ein Röntgenteleskop gebaut, das mit der Raumsonde Solar Orbiter der Europäischen Weltraumagentur ESA voraussichtlich 2020 zur Sonne fliegen wird. Damit soll beobachtet werden, wie Sonnenausbrüche entstehen.

Was sind Sonnenausbrüche?

Die Sonne ist keine gleichmässig glühende Kugel. Zeitweise befinden sich aktive Regionen mit unglaublich starken Magnetfeldern auf ihrer Oberfläche. Wenn sich die darin gefangene Energie entlädt, entstehen spektakuläre Explosionen. Millionen Tonnen von Materie werden in den Weltraum geschleudert.

Können Sie uns erklären, weshalb Helioviewer, die von der Fachhochschule Nordwestschweiz entwickelte Software, nicht nur für die Wissenschaft interessant ist?

Viele Forschungsmissionen machen ihre Daten öffentlich zugänglich. Oft sind das spektakuläre Bilder, die auch für Laien interessant sind. Jede und jeder von uns darf sie benutzen. Aber die meisten Leute wissen nichts davon oder finden es schwierig, in der riesigen Datenmenge etwas Interessantes zu finden. Helioviewer.org ist eine von der NASA entwickelte Visualisierungssoftware, mit der auch Laien etwas anfangen können. Wir benutzen sie oft im Raumschiff, um den aktuellen Zustand der Sonne zu beobachten, auch mit Kindern. Man kann damit auch sehr einfach wunderschöne Bilder oder sogar Videos von Sonnenausbrüchen machen. Nur, wenn man nicht weiss, wann genau ein Sonnenausbruch stattfand, ist es schwierig, ihn zu finden. Zwei Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hinrich Kästner und Raffael Roussis, haben nun eine Zeitachse mit einer Schnittstelle zu Helioviewer entwickelt, auf der man sieht, wann etwas passiert ist, und durch draufklicken zum Bild kommt. Ihre Software heisst heliotime.org. Sie ist seit Kurzem online. Wer interessiert ist, kann sie gerne selber ausprobieren.

Wir wünschen dem Raumschiff weiterhin einen guten Flug. Vielen Dank!

www.raumschiff.org | www.Helioviewer.org
www.heliotime.org | www.astro-helio.ch
Vollständiges Interview: www.zentrum-kafimueli.ch/galerie/

Bogenschützen Stallikon

Hallo zusammen

Am **Samstag den 22. September 2018** ist es schon wieder soweit. Wir führen zum vierten Mal das **Vereins-, Behörden- und Familienschiessen** im Schützenhaus Stallikon durch.

Ab 10:00 Uhr können alle das Bogenschiessen unter der Leitung der erfahrenen J+S Trainer ausprobieren. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. An die Teilnehmer und Gruppen werden wieder tolle Preise vergeben.

Hier einige Eindrücke unserer Jungbogenschützen/innen:

Selina: Im Bogenschiessen gefällt es mir, weil wir viel lernen und auch viele Spiele spielen. Mir gefällt es auch weil es ein gutes Training für die Arme ist. Es lenkt auch von der Schule ab, aber es hilft auch in der Schule finde ich. Es macht auch Spass, wenn wir draussen schiessen in der Natur, all diese Tiere und die schönen Wiesen und diese Aussicht. Es ist einfach wunderbar!



Fabrice: Ich gehe ins Bogenschiessen, weil es Spass macht und es ein sehr spannender Sport ist und man coole Leute trifft.

Fabian: Ich finde das Bogenschiessen toll. Ich schiessere Bogen seit Januar. Ich finde es toll, dass ich meistens Fortschritte mache. Ich habe bei meinem ersten Clubturnier gewonnen, darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich trainiere jetzt besser, damit ich evtl. an eine Schweizer Meisterschaft kann.

Mia: Warum Bogenschiessen mein Hobby ist? Beim Bogenschiessen geht es hauptsächlich um die Zielgenauigkeit und die Konzentration. Seit ich im Bogenschiessen bin, kann



ich mich besser konzentrieren oder für Mathe, weil man alle Punkte, die man schießt zusammenzählen muss. Meine zwei grössten Erfolge? Ich habe einmal den 2. Platz und einmal den dritten Platz an einer Schweizermeisterschaft geholt. Ich habe natürlich auch an kleinen Turnieren gewonnen.... Ich empfehle es den Leuten, die ein wenig nervös sind und keine gute Konzentration haben.

Basil: Turniers sind immer lustig, denn fast jeder kennt sich gegenseitig. Es wird bei jedem Wetter geschossen was es manchmal mühsam macht, doch es wird immer das Beste daraus gemacht.

Daniel: Es macht mir viel Spass beim Bogenschiessen im Schützenhaus zusammen mit meinen Kollegen und Kolleginnen. Wenn ich draussen auf der Scheibe schieße – meinen Vater zu schlagen. Ich kann mich viel besser in der Schule konzentrieren seit ich Bogenschieße.



Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns Euch an unserem Anlass im September im Schützenhaus zu begrüßen.

Sportliche Grüsse, Bogenschützen Stallikon

Einladung zum Stalliker Bogenschiessen: 22. September 2018

Geschätzte Stallikerinnen, Stalliker und Bogenfreunde.

Die Bogenschützen Stallikon führen ein Bogenschiessen für **Vereine, Behörden** und **Familien** durch. Zu diesem Anlass laden wir alle Personen, die etwas Neues kennenlernen wollen, zu unserem 4. Anlass ins Schützenhaus Stallikon ein.

Wir machen Sie auf unseren Schiessplan und die Teilnahmebedingungen aufmerksam:

- Unser Motto:** Spass und Mitmachen kommt vor dem Rang!
- Datum:** Samstag, 22. September von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Teilnahmebedingung:** Gruppen mit je 3 Teilnehmenden die einer Behörde, Familie, oder eines Vereins angehören. Einzelschützen und Einzelschützinnen sind uns sehr willkommen.
- Mindestalter für Jugendliche:** 10 Jahre
- Geschossen wird mit:** Pfeil und Bogen / 3 Probeschüsse / 2 x 3 Wertungspfeile
- Gruppendoppel:** CHF 60.00 pro Gruppe a 3 Teilnehmer/innen.
Im Doppel inbegriffen ist eine Wurst vom Grill für alle Teilnehmenden.
Jugendliche unter 16 Jahren bezahlen CHF 10.00
- Auszeichnungen:** Der/die Teilnehmer/In mit der höchsten Punktzahl pro Gruppe erhält einen Preis.
Unter allen teilnehmenden Gruppen werden zusätzlich 3 Spezialpreise ausgelost.
- Schützenstube:** Während des ganzen Anlasses ist die Schützenstube zum Verweilen geöffnet und wir sorgen gerne für Ihr leibliches Wohl.
- Anmeldungen:** Ruedi Brunner, Püntenstr. 34, 8143 Stallikon
Tel: 079 204 91 10 oder Email: brunner.rudolf@bluewin.ch



Reh, Hirsch und Gämse – auch im Unteramt



Sie waren schon einmal da und sind wieder zurück. Wir beobachten und lernen Zeichen und Spuren zu erkennen. Exkursion mit Fabian Kern, Wildhüter der Stadt Zürich.

Wann: Samstag, 29. September 2018
Start: 13.00 Uhr ab Parkplatz Buchenegg
Dauer: ca. 2.5 Std.
Kosten: Mitglieder gratis / Gäste CHF 5.00
Anmeldung: keine erforderlich
Wichtig: bitte keine Hunde mitführen

Kommen Sie mit auf diese interessante Exkursion. Sie findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf Sie.



Kontakt/Auskünfte:
heidi.mathys@gmx.ch oder 076 395 95 25
www.naturnetz-unteramt.ch

Sportclub Sellenbüren-Stallikon

27. Se-Sta Kickers-Turnier



Freitagabend
Samstag

13./14. Juli 2018

Grosse Bühnen-Show durch teilnehmende Teams
am Samstagmittag

Am Samstagabend:
Nachtessen * Unterhaltung * Bar

Schulanlage Loomatt - Stallikon

Gutscheine à Fr 15.- für das Nachtessen können am Freitagabend und Samstag an der Festwirtschaftskasse bezogen werden.
Vorgängige Reservation unter: franzbetschart@bluewin.ch

Das gute Brot für Stallikon

Die Bäckerei-Konditorei Bode hat sich den Wandlungen der Zeit geschickt angepasst und ist dabei stetig gewachsen.

Brot essen ist keine Kunst, Brot backen hingegen schon. In der Bäckerei-Konditorei von Franziska und André Bode werden alle Produkte von Grund auf in Handarbeit und mit frischen Rohstoffen auf traditionelle Weise hergestellt, vom Gifeli bis zu den hausgemachten Torten.



André Bode schiebt die frischen Teiglinge noch selber in den Backofen. Zusammen mit dem Konditor produziert er in der Nacht, damit auch Erdbeertörtli, Cremeschnitten und Sandwiches am Morgen garantiert frisch sind.

Weit herum bekannt sind Bodes Blätterteig-, Nuss- und Mandelgipfel, die Spezialbrote und die selbstgemachten Grand-Cru-Truffles.

Die Bäckerei hat ihr Spezialbrotsortiment im letzten Jahr auf Dinkelmehlbasis erweitert. Der UrDinkel ist ein Schweizer Ur-Getreide, welches nicht mit Weizensorten gekreuzt wurde. Dinkel ist reich an Nahrungsfasern und Ballaststoffen, ist ideal für das Säure-Basen Gleichgewicht im Körper, hat einen hohen Mineralstoffgehalt und ungesättigte Fettsäuren



Die Erfüllung von Kundenwünschen macht André Bode sichtbar Freude: «Wir lassen uns auch von Kunden inspirieren und wenn wir eine Idee haben, wird das gleich produziert, es kommt in den Verkauf und wir sehen sofort, ob es ankommt oder nicht.» Da die meisten Kunden heute mit dem Auto einkaufen, ist der Durchgangsverkehr für ein KMU wie Bode besonders wichtig.

Sortiment- und Standorterweiterung

André Bode hatte das Geschäft 1998 von seinem Vater übernommen. Bald kam seine Frau als gelernte Konditorin dazu und die Bäckerei wurde vorerst schnell bekannt für das grosse Sortiment an Spezialbroten.

Seither sind neue Filialen in Stallikon, Birmensdorf und Albisrieden dazugekommen, mittlerweile beschäftigt der Kleinbetrieb 42 Angestellte.



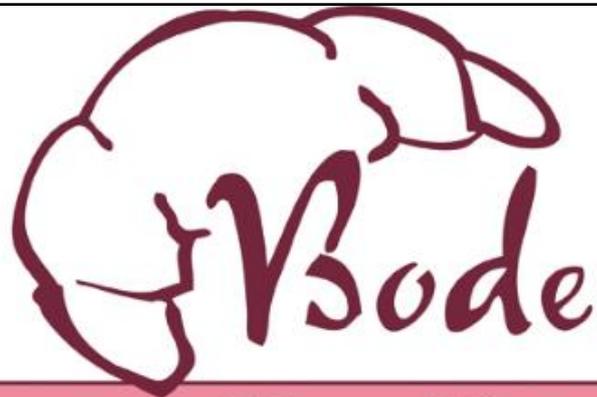
In allen Filialen gibt es gemütliche Kaffeeecken und eine Lounge, in Stallikon lädt zusätzlich noch eine Bücherecke

zum Verweilen ein. Auch traditionelle Betriebe müssen sich weiterentwickeln. In den letzten Jahren ist der Bedarf an Take-away-Menüs besonders stark gewachsen. Die schnelle Versorgung am Mittag oder am Nachmittag, die Salate und Sandwiches sind ein neues Kundenbedürfnis. In der Auslage findet man bei Bodes liebevoll zubereitete Salate in diversen Varianten; ein reichhaltiger Saisonsalat mit Früchten und Nüssen läuft besonders gut. Sehr beliebt sind auch die Bode-Birchermüesli und die Joghurtbecher. Jetzt nur noch schnell einen Kaffee trinken, dazu gibt's eine feine Patisserie und für Schleckmäuler die hausgemachte Glace.



Weitere Infos:

Bäckerei-Konditorei Bode
Reppischtalstrasse 52, 8143 Stallikon
www.bode-baekerei.ch



Bäckerei-Konditorei

Die Bäckerei-Konditorei in ihrer Nähe bietet:

- Verschiedenste Brote
- Patisserie
- Die bekannten Blätterteig-, Nuss- und Mandelgipfel
- Zahlreiche hausgemachte Truffes
- Sandwich
- Verschiedene Salate
- Jeden Mittag ein feines Menu
- Und vieles, vieles mehr

Geniessen Sie einen feinen Kaffee oder Tee und etwas Süsses dazu und lesen Sie in der Launch in einem Buch aus der hauseigenen Bibliothek.



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 06.30 Uhr – 18.30 Uhr
 Samstag 06.30 Uhr – 12.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Sommerzeit vom 23. Juli – 11. August

Montag bis Freitag 06.30 Uhr – 14.00 Uhr
 Samstag 06.30 Uhr – 12.30 Uhr

Das Bode-Team freut sich auf einen Besuch von Ihnen.

Bäckerei Bode, Reppischtalstrasse 52, 8143 Stallikon
 Hauptgeschäft Bäckerei Bode, Zürichstrasse 46, 8142 Uitikon Waldegg



Fit und vital in den Sommer – nebst **Group Fitness** neu auch dank **Ernährungscoaching** und **Stoffwechselanalyse**

Ernährungscoaching

Richtig ernähren bedeutet in erster Linie nicht nur abzunehmen, sondern sich besser und vitaler zu fühlen - ohne dabei auf sein «Schöggeli» verzichten zu müssen.

Stoffwechselanalyse

Abnehmen liegt in den Genen – mittels DNA Analyse Ihre Ernährung und sportliche Aktivität auf Ihre genetische Veranlagung abstimmen.

Group Fitness

Von Pilates bis Power Pump: Entfliehen Sie dem Alltag und verwöhnen Sie Ihren Körper. Unsere Trainings vereinen Körper und Geist.

Melden Sie sich für ein **unverbindliches** Erstgespräch an. Mehr Informationen unter www.armonia-training.ch

Armonia Training | Monica Rizzo | info@armonia-training.ch | +41 79 639 48 18

Rund um Immobilien.

Frag Robert. Er weiss Bescheid.



Robert Steiger
Notar-Patentinhaber / dipl. Betriebsökonom / Fiduciario immobiliare

Im Junker 2
8143 Stallikon (Privat)
+41 79 416 69 36
robert.steiger@remax.ch

Seit 1989 erfolgreich im Immobilienmarkt.

Hallööchen!!



Austausch-Rabatt

auf alle  Geräte

45% Rabatt

W.R. Bernhard Wettswil AG
044 / 700 25 25

Massagepraxis



Entspannen
Relaxen
Wohlfühlen

Heidi Brotschi
ärztl. dipl. Masseurin
(von den meisten Krankenkassen anerkannt)
Hüttenrain 2 8143 Stallikon
Tel. 044 735 12 11 / Mob. 079 320 35 75
info@massagepraxis-brotschi.ch
www.massagepraxis-brotschi.ch



CITROËN

Vertretung seit 1974

Garage Langenegger AG
8143 STALLIKON

Service + Reparaturen diverser Marken
Räder-Service
Hol- und Bring-Service

Reppischtalstrasse 90 Tel. 044 700 05 29
garage.langenegger.ag@bluewin.ch



TAMOIL-Tankstelle

SELLENBÜREN

CUBA

Salsa y más...

TANZKURS
FÜR ANFÄNGER

JEDEN FREITAG

19:00 UHR

StayFit&Happy

MIT JOEL

mehr Infos & Anmeldung:

www.stayfitandhappy.ch / odile@stayfitandhappy.ch / 076 576 74 94

Fahrschule - Fahrtrainings

Drive  **2000**

079 - 205 60 60

Marc Hättenschweiler - 8143 Stallikon
[www. Drive-2000.ch](http://www.Drive-2000.ch)

Juli 2018

12.07.2018	08:00 bis 16:00	Sen.-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
26.07.2018	08:00 bis 17:30	Seniorenwanderung PLUS

August 2018

01.08.2018	18:00	1. August-Feier
02.08.2018	14:00	Pro Senectute Spielnachmittag
09.08.2018	08:00 bis 16:00	Sen.-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
19.08.2018	10:15	Ferienende-Gottesdienst
21.08.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
22.08.2018	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
23.08.2018	14:30 bis 16:30	KafiTräff
24.08.2018	14:00 bis 16:00	Fun4Kids
25.08.2018	17:30 bis 21:00	TAPAS Y MÁS After-Work-Apéro gemv-Stallikon: Stadtführung/Exkursion
26.08.2018	19:00	Tennis Clubmeisterschaft Einzel
28.08.2018	20:00 bis 21:00	Taizé-Gottesdienst
29.08.2018	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Dienstag Training
30.08.2018	19:30	DTV Stallikon: Mittwoch Training Vernissage im Kunstforum

September 2018

01.09.2018	09:00 bis 16:00	Notfälle bei Kleinkindern
04.09.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
05.09.2018	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
06.09.2018	13:00 bis 16:00	Sen.-Wandergruppe Stallikon: "Wandern gemütlich"
11.09.2018	09:00 bis 11:00	Pro Senectute Spielnachmittag
12.09.2018	19:15 bis 20:15	Café Mama
13.09.2018	08:00 bis 16:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
14.09.2018	14:00 bis 16:00	DTV Stallikon: Mittwoch Training
16.09.2018	17:00	Gemeindeversammlung (Reserve)
18.09.2018	20:00 bis 21:00	Sen.-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
19.09.2018	19:15 bis 20:15	Fun4Kids
20.09.2018	14:00	Konzert
21.09.2018	19:30 bis 22:30	DTV Stallikon: Dienstag Training
22.09.2018	10:00 bis 16:00	DTV Stallikon: Mittwoch Training
23.09.2018	14:00 bis 16:00	Kino Kafimüli
25.09.2018	09:00 bis 11:00	Vereins-, Familien und Behörden- schiessen
26.09.2018	20:00 bis 21:00	Fun4Kids
27.09.2018	19:15 bis 20:15	Gemeindeausflug
28.09.2018	08:00 bis 17:30	Abstimmungen
30.09.2018	17:30 bis 21:00	Café Mama
		DTV Stallikon: Dienstag Training
		DTV Stallikon: Mittwoch Training
		Seniorenwandern PLUS
		TAPAS Y MÁS After-Work-Apéro
		Erntedank-Gottesdienst

Oktober 2018

02.10.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
03.10.2018	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
04.10.2018		gemv-Stallikon: Vortrags-/Filmabend
11.10.2018	14:00	Pro Senectute Spielnachmittag
18.10.2018	08:00 bis 16:00	Sen.-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
19.10.2018	16:00 bis 22:00	Winetown - Degustation
20.10.2018	16:00 bis 22:00	Winetown - Degustation
23.10.2018	09:00 bis 12:00	Pro Aumüli: Chabis-Hoblete
24.10.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
30.10.2018	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
31.10.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training

November 2018

02.11.2018	17:30 bis 21:00	TAPAS Y MÁS After-Work-Apéro
03.11.2018	10. Elternbildungsmorgen Unteramt	
06.11.2018	08:00 bis 13:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
07.11.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Mittwoch Training
08.11.2018	19:15 bis 20:15	Sen.-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
09.11.2018	12:30 bis 16:00	gemv-Stallikon: Fondue-/Lottoplausch
13.11.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
14.11.2018	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
17.11.2018	10:00 bis 18:00	Familienclub Stallikon: Kerzenziehen
18.11.2018	10:00 bis 16:00	Familienclub Stallikon: Kerzenziehen
20.11.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
21.11.2018	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
24.11.2018	17:30 bis 24:00	Männerturnverein Stallikon: Jahresschluss-Abend
25.11.2018		Abstimmungen
27.11.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
28.11.2018	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
30.11.2018	19:30 bis 23:00	Kino Kafimüli

Dezember 2018

04.12.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
05.12.2018	20:15	Gemeindeversammlung gemv-Stallikon: Samichlaus
06.12.2018		DTV Stallikon: Dienstag Training
11.12.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Mittwoch Training
12.12.2018	19:15 bis 20:15	Sen.-Wandergruppe Stallikon: Jahreshöck
13.12.2018	14:00 bis 16:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
18.12.2018	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Mittwoch Training
19.12.2018	19:15 bis 20:15	

Nächste Ausgaben

4. Oktober 2018 | Redaktionsschluss 12. September 2018
13. Dezember 2018 | Redaktionsschluss 21. November 2018
28. März 2019 | Redaktionsschluss 6. März 2019

Beiträge, Einsendungen und Inserate an: blickpunkt@stallikon.ch
Benutzungs- und Inseratereglement: www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
Einträge für den Veranstaltungskalender: www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr. 22 | Juli 2018

Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch | Redaktion **Monika Rohr, Lyke Gschwend, Alisha Imhof** |

Layout **Lyke Gschwend** | Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** |

E-Mail blickpunkt@stallikon.ch | Auflage **1600 Ex.** | Druck **Käser Druck AG, Stallikon** | Das Magazin erscheint 4-5 mal jährlich.